Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

7. Jahrgang · 5. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 15. Mai 2009

BDS – es lohnt sich! Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.
Sandhofen
www.gewerbeverein-sandhofen.de
MANNHEIM
Metropolregion Rhein-Neckar

Sandhofer Super-Gewerbeschau ein voller Erfolg

Rund 10 000 Besucher / Riesenerfolg dank perfekter Organisation

Zwei Tage lang wurde bei der ersten Gewerbeschau „Mannheim Nord“ den Besuchern Tolles geboten. *Bild: Karschits*

SANDHOFEN. Trotz des mehr als verregneten Samstags wird die erste Gewerbeschau „Mannheim-Nord“ als die Veranstaltung der Superlative mit mehr als 80 Ausstellern und rund 10 000 Besuchern in die Erfolgsgeschichte des Gewerbevereins Sandhofen eingehen. Als ausgezeichneter Gastgeber zeigte sich der TSV Sandhofen, der seine beiden Sporthallen und das Freigelände zur Verfügung stellte. Der Feudenheimer Messeveranstalter „Leibensperger Productions“ erwies sich für den Gewerbeverein Sandhofen als wahrer Glücksgriff, denn selten war etwas so perfekt organisiert wie diese große Veranstaltung in Sandhofen.

Zusammen mit den Schirmherrn der Gewerbeschau, dem Vorsitzenden der Mannheimer Liste, Holger Schmid, konnte der Vorsitzende der Sandhofer Gewerbetreibenden, Gerhard Engländer, bei der Eröffnung unter den zahlreichen Besuchern leider nur die beiden Stadträte Roland Weiß (SPD) und Rolf Dieter (ML), vom BDS Kreisverband Wolfgang Bauer und Klaus Schäfer, vom Fachbereich Wirtschaftsförderung Dr. Wolfgang Miodek, die Volksbank-Direktoren Bernd Aust und Manfred Baumann begrüßen. Aus dem Mannheimer Süden war der Neckarauer Gewerbevereins-Vorsitzende Günter Stegmüller nach Sandhofen angereist.

Gerhard Engländer freute es in seinen Begrüßungsworten, dass bezüglich der Zusammenarbeit mit den anderen Stadtteilen nach dem großen Erfolg der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ weitere gute Fortschritte zu verzeichnen sind. Schirmherr Holger Schmid zeigte sich erfreut, dass gerade in der Krise der Mittelstand so eindeutig Flagge zeige. Der Staat, so Schmid, müsse bessere Rahmenbedingungen für den Mittelstand schaffen, denn schließlich sind die mittelständischen Unternehmen in Deutschland die Ausbilder Nummer eins.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 3
Ist die Schönau eigentlich noch zu retten?

Seite 5
In Sandhofen zwitschern nur glückliche Vögel

Seite 6
Bürgermeister Specht besuchte die Bürgerdienste

Seite 8
Hubert Becker im Kreis der Sechziger

Seite 10
Was macht eigentlich … der Bürgerdienst

Seite 16
Termine

Stadtteil-Portal.de

Senatoren der Stichler luden zum traditionellen Schlachtfest

Besuch im Druckhaus

Traditionelle Maibaumaufstellung der Bürgervereinigung Sandhofen

Politiker kamen in Scharen / Reinhard Friedel stiftete das Fass „Friedel Bräu“

SANDHOFEN. Die flotten Rhythmen des Drum & Bugle Corps „Golden Lions“ kündigten die Maibaumaufstellung der Bürgervereinigung Sandhofen am Denkmal an. Pünktlich zur Eröffnung zeigte sich die frühlingshafte Sonne strahlend am blauen Himmel. Bevor der Vorsitzende der Bürgervereinigung Prof. Dr. Egon Jüttner die zahlreichen Gäste begrüßen konnte, hieß der Gesangverein „Aurelia“ den Mai musikalisch willkommen.

Es lag wohl nicht nur an den sommerlichen Temperaturen, dass zahlreiche Stadträte und Gemeinderatskandidaten so kurz vor dem Wahltermin nach Sandhofen gekommen waren. Begrüßen konnte Prof. Jüttner die Stadträte Andrea Safferling, Roland Weiß, Regina Trösch und Erwin Feike, die Gemeinderatskandidaten Roswitha Henz-Best, Hubert Becker, Stefan Höß, Gerd Flanjak und Dr. Karl Christian Schroff. Vom Kulturverein Waldhof kam der Vorsitzende Klaus Schillinger, und das Polizeirevier Sandhofen war vertreten durch Polizeihauptmeister Thomas Schwab. Weitere Gäste der Veranstaltung waren die Direktoren der Volksbank Sandhofen, Bernd Aust, Manfred Baumann und Direktor a.D. Edgar Gundel.

Bei der Maifeier der Bürgervereinigung Sandhofen stiftete der Sandhofer Unternehmer Reinhard Friedel das Freibier. *Bild: Engler*

In seiner Ansprache dankte Jüttner nicht nur der Familie Kaibel, auf deren Grundstück der Maibaum zum 26. Mal mit Hilfe der Firma Weiland aufgestellt werden konnte. Sein Dank ging auch an Horst Reubold, der die Verantwortung in diesem Jahr für die traditionelle Veranstaltung, zusammen mit weiteren Mitgliedern der Bürgervereinigung Sandhofen, übernommen hatte. In seiner Rede erinnerte der Vorsitzende der Bürgervereinigung an den leider zu früh verstorbenen Walter Herzberger, in dessen Händen über Jahrzehnte hinweg die Verantwortung beim Maibaum lag. Das Aufstellen des Maibaums sei ein symbolisches Zeichen dafür, dass die Winterzeit vorbei sei, so Jüttner. „So wie die Natur jetzt auflebt, so leben auch wir Menschen auf.“

Das Fass Freibier wurde in diesem Jahr von der Firma Friedel Brunnenbau, Reinhard Friedel, gestiftet. Dieser machte sich extra die Mühe, nach Mittelfranken zu fahren, um ein Fass „Friedel-Bräu“, passend zu seinem Namen, anstechen zu können. Die obligatorischen Brezeln für die Besucher stiftete auch in diesem Jahr wieder Bauunternehmer Gerhard Häffner. Der Ausschank des schäumenden Gerstensaftes wurde abschließend vom Drum & Bugle Corps musikalisch untermalt. *aeng*

Ein Schönauer Vorzeigeverein zieht Bilanz

„Kinder am Rande der Stadt“ gibt Einblicke / Spaß bei der Arbeit mit Kindern

SCHÖNAU. Einer der Schönauer Vorzeigevereine, der richtig Spaß macht, ist der Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ (KARDS), der auf einem Informationsabend im Kultur-Centrum Siedlerheim zahlreichen interessierten Besuchern Einblicke in die vielfältige Unterstützung Schönauer Kinder und Jugendlicher gab.

Unter den Besuchern konnten Vorsitzender Kurt Fitz und die Schirmherrin des Fördervereins, Andrea Safferling, zahlreiche Mitglieder und Sponsoren, darunter auch Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner und Roland Weiß, sowie die Leiterin des Jugendhauses Monika Hoffmann begrüßen, die sich von der Arbeit des Fördervereins „Kinder am Rande der Stadt“ mehr als beeindruckt zeigten.

Es war im Jahre 2005, als sich engagierte Bürger auf der Schönau zusammenschlossen, um sozial schwachen Kindern eine bessere Zukunft zu bieten. Mit acht Mitgliedern fing man an und freut sich heute bald auf das 50. Mitglied.

Um den festen Stamm von 25 Kindern im Alter von 5 - 14 Jahren kümmern sich derzeit sieben hauptamtliche Betreuer und fünf Springer-Betreuer in den Räumen der Geschäftsstelle in der Kattowitzer Zeile. Hier sind wir längst an unsere räumlichen Grenzen gelangt, wie Christine Schnurr, die zweite Vorsitzende des Vereins den Besuchern erklärte. Neben Wochenendaktivitäten und Ausflügen bietet „KARDS“ noch zwei große Ferienfreizeiten an. Nach Aufenthalten an der Nord- und der Ostsee geht es in diesen Sommerferien für zwölf Tage in ein Indianercamp. In den bevorstehenden Pfingstferien führt die Reise nach Fischbach, wo neben Erfahrungen in der Natur auch Lehr- und Abenteuerpfade auf dem Programm stehen. Die Arbeit mit den Kindern macht den Betreuern einfach „tierischen“ Spaß, so Christine Schnurr. Unser oberstes Ziel dabei ist die Stärkung des Selbstwert- und des Gemeinschaftsgefühls. Neben den zahlreichen Aktivitäten werden die Kinder bis zum Einstieg ins Berufsleben von „KARDS“ begleitet.

Neben der rasanten Entwicklung des Vereins wurde auch immer wieder die Sponsorensuche vorangetrieben. Hier zeigt sich der Ehrenvorsitzende Peter Schork verantwortlich, dem es immer wieder gelingt, Spender und Sponsoren für „Kinder am Rande der Stadt“ zu gewinnen. Begehrlichkeiten anderer Vereine und Institutionen, die nach Spenden anfragen, müssen wir leider ablehnen, so Peter Schork. Der Dank des Ehrenvorsitzenden Peter Schork galt der Mannheimer Presse für die gute Berichterstattung, aber auch Jürgen Habich, der ehrenamtlich die Homepage des Vereins (www.kinderamrande.de) aufbaute und auch ständig aktualisiert.

Verbessern möchte der Förderverein die Zusammenarbeit mit Schönauer Vereinen, Kindergärten und Schulen. Von der Politik und den städtischen Ämtern erwarte der Verein in der Zukunft mehr Interesse und Unterstützung. *roka*

Der Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ informierte über seine Arbeit im Kultur-Centrum Siedlerheim. *Bild: Karschits*

KOMPAKT

Backfischfest beim Angelsportverein Schönau

SCHÖNAU. Der Angelsportverein „Frühauf“-Schönau veranstaltet auch in diesem Jahr von Freitag 15. bis Sonntag, 17. Mai (freitags ab 18 Uhr, samstags ab 10 Uhr und sonntags ab 11 Uhr) auf dem Vereinsgelände in der Lilienthalstraße 193 sein schon traditionelles Backfischfest.
Die Mitglieder sind gut gerüstet und locken mit Fischspezialitäten. Neben Zander- Seezungenfilet und Merlan gibt es noch weitere Köstlichkeiten sowie ein reichhaltiges Kuchenbüfett. Am Samstagabend wird wieder beste Unterhaltungsmusik geboten. Für die jüngsten Besucher wird neben einer Malecke am Sonntag eine Kindertombola geboten, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt. Der Erlös der Tombola wird für die Jugendarbeit verwendet.
Die Mitglieder des Angelsportvereins wünschen schon jetzt allen Besuchern ein paar frohe Stunden und guten Appetit. *red*

Änderungen der Sprechzeiten der Bürgervereinigung

SANDHOFEN. Die Bürgervereinigung Sandhofen bietet seit Mai geänderte Sprechzeiten an. Bei Fragen und Anregungen stehen Vorstandsmitglieder der Bürgervereinigung Sandhofen den Bürgern immer mittwochs von 18 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 12 Uhr im Gemeinschaftsbüro des Gewebeverein/Bürgervereinigung und Initiative Sandhofen in der Kalthorststrasse/Ecke Zwerchgasse zur Verfügung. *red*

Zinseinkünfte erzielt und KAPITALERTRAGSTEUER einbehalten?
Einkommensteuererklärung
Beratungsstelle: Leiter Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim • Tel. 0621/7481910 • Fax 0621/7481912

Pflege & Wohnen
SANDHOFER STICH
avendi Senioren Service GmbH
Wir haben unseren 3. Wohnbereich eröffnet und brauchen Verstärkung: Wir suchen
Pflegehelfer (m/w in Voll -und Teilzeit)
Kommen Sie zu uns! Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Bewerbung richten Sie an :
Bianca Knebelspieß • Pflege & Wohnen • Tel. 0621- 78960-001
Sandhofer Stich • Spinnereistraße 8 • 68307 Mannheim
info@avendi-senioren.de • www.avendi-senioren.de

NETTE FRAU
Ende 50 sucht Begleitung (m) über 65 Jahre zum Radfahren.
Tel.: 0162-837 19 36

Familienanzeigen

und alle freuen sich mit!
Infos (0621)72 73 96-0

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Sandhofer Super-Gewerbeschau ein voller Erfolg

(Fortsetzung von Seite 1)

Die mehr als 80 Aussteller präsentierten sich und ihre große Leistungskraft und warben für ihren Standort.

Trotz der Wirtschaftskrise verspürt man derzeit gerade in Sandhofen große Aufbruchstimmung, steht doch die Eröffnung des neuen umgebauten „Stich“ unmittelbar bevor. Diese Aufbruchstimmung übertrug sich bei der größten Gewerbeschau, die jemals auf Mannheimer Gemarkung stattfand, auch auf die Aussteller und Besucher. An allen Ständen standen Spaß und Unterhaltung im Vordergrund, was sich auch auf die Kundengespräche übertrug. Die zahlreichen Besucher, auch von außerhalb, waren mehr als überrascht, was in Sandhofen so alles geboten wurde. Neben den Neuerungen auf dem Computermarkt, die fortgeschrittene Technik beim Zahnersatz, Reisen in ferne Länder, schicke modische Brillen, informierte beispielsweise das neue Pflegeheim „Avendi“ über seine 36 Pflegewohnungen und 120 Pflegeplätze.

Nicht nur die Information stand bei der Gewerbeschau im Vordergrund, sondern auch Spaß und Unterhaltung. So zeigte das Modehaus Engländer gleich bei zwei Modenschauen, was im Frühjahr schick ist. Das Bekleidungshaus Micky‘s Fashion präsentierte eine begeisternde Beauty-Show, das Fitnesscenter Lang gab Einblicke in die Rückenschule, und die „Hip-Hop-Kids“ verschiedener Altersklassen begeisterten die Besucher.

Kulinarisch sorgte die Sandhofer Metzgerei Schlenker bestens für die Besucher und Konditorenmeisterin Janine Offenloch stand mit ihrem „Café am Stich“ für besten Kaffeegenuss, leckere Kuchen und eröffnete gleichzeitig mit ihrem Eisstand die Saison.

„Gemeinsamkeit macht stark“, diese Aussage von Gerhard Engländer, Vorsitzender des Gewerbevereins Sandhofen, wird im Mannheimer-Norden mit Sicherheit die Zukunft prägen, denn nach diesem großartigen Erfolg werden die Gewerbetreibenden in Mannheims Norden auch in Zukunft gerne gemeinsam der jetzt eingeschlagenen Richtung folgen. *roka*

Spaß, Information, Unterhaltung und Gewinnspiele, das machen eine klasse Gewerbeschau aus. *Bilder: Karschits*

Bürgervereinigung Sandhofen im Gespräch mit Vereinsvorsitzenden

SANDHOFEN. Zahlreiche Vereinsvorsitzende, darunter auch die Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, folgten der Einladung der Bürgervereinigung Sandhofen in das „Reiterstübchen“ zu Bier, gesponsert von der Bürgervereinigung, und Hausmacher Wurstplatten, gespendet von Gerd Herbel, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Sandhofen.

Die Vereinsvorsitzenden hatten dabei Gelegenheit, der Bürgervereinigung von ihren Sorgen und Nöten zu berichten. Der Vorsitzende der Bürgervereinigung, Prof. Dr. Egon Jüttner erläuterte, dass auch seitens der Bürgervereinigung Erwartungen an die Vereine gestellt würden. Angesprochen von ihm wurden die von der Bürgervereinigung ausgerichteten Veranstaltungen, bei denen auch die Hilfe der „Manpower“ so mancher Vereinsmitglieder gefragt sei. Die größten finanziellen Sorgen bereiten den Vereinen nicht nur die Energiekosten, sondern auch auch die Beiträge der Versicherungen, um Gelände oder Veranstaltungen zu sichern. Wie von Harald Wegerle, Vorstandsmitglied der Spielvereinigung Sandhofen zu erfahren war, erhöhen sich die Versicherungsbeiträge schon alleine durch den Vandalismus, der auch vor Vereinsgeländen nicht halt macht. Unverständlich für ihn ist die Erziehung so mancher Kinder und Jugendlicher. Noch nicht einmal von dem eigenen Elternteil, der solche mutwilligen Beschädigungen beobachtet, werden sie zurechtgewiesen. Auch die neue Hygieneverordnung für Ausrichtungen der Vereinsfeste seit dem 1. Januar 2009 macht den Vereinen das Leben schwer. Die Kosten, um ein Vereinsfest zu veranstalten, belaufen sich ohne GEMA- und Verwaltungsgebühren bei der Berufsgenossenschaft auf rund 500 Euro. Bei der komplizierten Buchhaltung, vor allem bei Vereinen mit Gemeinnützigkeit, sei es inzwischen erforderlich, dafür einen „Hauptamtlichen“ einzustellen. Dies ist mit weiteren Kosten verbunden. Der Männergesangverein 1878 verzichtet schon seit dem letzten Jahr wegen der hohen GEMA Gebühren auf Abspielung von Musik bei ihrem Vatertagsfest auf dem Guckertshof in Sandtorf. Erwin Hammel warf ein, dass man seitens der Verwaltung doch froh sein sollte, dass Vereine durch ihre eigenen Feste und Veranstaltungen versuchen, ihre Kasse zu füllen, um so weniger Zuschüsse zu erbitten. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Vereine, Erwin Feike, schlug vor, einen Masterplan für bessere Konditionen auszuarbeiten und vor allem bei den Energieversorgern Sonderkonditionen für Vereine auszuhandeln. Prof. Dr. Egon Jüttner sagte den Anwesenden zu, diese dringend notwendigen Anliegen bei den zuständigen Stellen vorzubringen und sich für die Vereine einzusetzen. *aeng*

Die Sandhofer Vereinsvorsitzenden berichteten der Bürgervereinigung von ihren Sorgen und Nöten. *Bild: zg*

Der Osterhase war bei den Sandhofer Reitern

SANDHOFEN. Hervorragendes Wetter am Ostermontag zog zahlreiche Kinder mit ihren Eltern zum Reit- und Fahrverein Sandhofen. Der Osterhase hatte sich angekündigt. Auf dem großen Turnierplatz des Vereinsgeländes hatte er viele Überraschungen für die Kinder versteckt. Nicht nur Süßigkeiten hatte er mitgebracht. Wer ein nummeriertes Ei in den Osternestern fand, konnte sich über eine Überraschung freuen. Der Hauptgewinn, ein Fahrrad, stolz saß der Sieger auf dem Sattel. Zum Glück spielte in diesem Jahr das Wetter mit. Bei strahlend blauem Himmel konnten auch die Eltern, Omas und Opas einen Kaffee genießen während ihre Kinder beschäftigt waren. Als die letzen Ostereier gefunden waren, kamen endlich die Ponys, auf die manche schon gewartet hatten. Auf den Rücken der Schulpferde und der Schettlandponys strahlten die Kinder. Da es im letzten Jahr so toll und die Kinder so begeistert waren, waren die Initiatoren und der Vorstand der Meinung, so eine Veranstaltung brauchen wir in diesem Jahr wieder. So konnte, dank der zahlreichen Sponsoren des Vereins auch das zweite Ostereiersuchen ausgerichtet werden. *kw*

IMMOBILIEN

MA-NORD
Schöne, helle, freundliche 3,5 Zimmer, Küche, Tageslicht-Bad, Gäste-WC, Keller, Balkon, Terrasse, im EG, ca. 107 m² in einem ruhigen, freistehenden 3-Familien-Haus zu vermieten.
Miete: 650,- € + NK + 3 MM Kaution
Tel.: 0621-784964

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten? Hier ist der richtige Platz!
INFOS: Nord-Nachrichten, Tel:0621/ 788400

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Für unsere Kunden suchen wir Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser.
Ihr Ansprechpartner: Ralf Bauer
☎ 0621 1282-11333 / www.Immo-RN.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

LBS
Das beste LBS-Bausparen aller Zeiten!
Bis zu 15.860 Euro* Riester-Zulagen.
LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Thomas Hartner
Bezirksleiter Immobilien Hans Maslowski
D 3,3, 68159 Mannheim
Tel. 0621 1785831, Fax 0621 1785829
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

KOMPAKT

Die Kurse des ASB im Juni

MANNHEIM-NORD. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im Juni an:

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 13. Juni. Erste-Hilfe-Kurse am 6./7. Juni und 20./21. Juni (Wochenende), Erste Hilfe am Kind am 27. Juni. Die Kurse finden statt im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90). Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 06 21/72 80-240. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage. Informationen unter der Telefonnummer 06 21/72 80-240. *pm*

EDITORIAL

Krise???

Die Meldungen zur Weltwirtschaftskrise überschlugen sich in den letzten Wochen. Die Bandbreite reicht von „Hiobsbotschaft“ bis „alles nicht so schlimm“.

Während wir von katastrophalen Umsatzeinbrüchen in Teilen der Großindustrie hören und lesen, legte jetzt Ende April 2009 der ifo-Geschäftsklimaindex – das Stimmungsbarometer der deutschen Wirtschaft – zu und der ZEW-Index stieg ebenfalls im Vergleich zum März. Während das Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) im März noch einen Wert von minus 3,5 Punkten feststellte, stiegen die ZEW-Konjunkturerwartungen im April auf plus 13,0 Punkte. Damit hat das ZEW-Barometer zum ersten Mal seit Juli 2007 wieder positives Terrain erreicht. Unser Mannheimer Konjunkturbarometer, der Maimarkt, startete ebenfalls positiv in seine elftägige Ausstellung auf dem Mühlfeld. Der Badische Rennverein erlebte einen traumhaften Saisonhöhepunkt, den Badenia-Renntag mit über 10.000 Zuschauern in Seckenheim. Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Alles positive Meldungen aus der Region. Und die Zukunft unseres Landes, unsere Jugend?

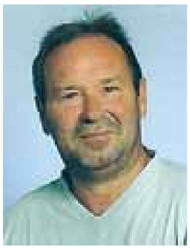
Im Rahmen der bundesweiten Wirtschaftsinitiative „Jugend denkt Zukunft“ im Mannheimer Großkraftwerk konnten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums in einem Planspiel über die Energiespeicherung 2020 nachdenken. Die Ideen und die Art der Präsentation der Jugendlichen waren beeindruckend. Kreativität, Ideenreichtum und eine selbstbewusste Abschlussvorstellung der Schüler machen Mut für die Zukunft.

Dass keiner der Jugendlichen die politische Diskussion um den Neubau von Block 9 des GKM kannte, sollte die Politik aufhorchen lassen und auch die Lehrer zum Nachdenken bringen, ob im Unterricht nicht vielleicht auch mit politischen Themen aus der Region gearbeitet werden sollte. Dass alle Schülerinnen und Schüler unsere Zeitung, die „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“, kannten, freut uns als Verlag hingegen besonders.

Holger Schmid
Verleger

MEINE MEINUNG

Diktatorischer Führungsstil unangebracht



So gewinnt man keine Freunde, vertreibt seine Mitglieder und fährt eine über Jahre bestens funktionierende Interessengemeinschaft wie den Bund der Selbständigen (BDS) Schönau voll an die Wand. Der mehr als knallharte Führungsstil des Schönauer BDS-Vorsitzenden Horst Süß passt einfach nicht in die heutige Zeit und ist auch vollkommen unangebracht. So jedenfalls lassen erwachsene Menschen, die mitten im Leben stehen und tagtäglich in ihrer eigenen Firma ihren Mann oder Frau stehen, nicht mit sich umgehen.

Wenn es dann unbequem wird einfach diese gute Mannschaft auszuwechseln und deren Ämter teilweise mit Personen zu besetzen, die vor nicht einmal zwei Jahren den BDS-Schönau im Stich ließen oder gar verjagt wurden, zeugt von Hilflosigkeit und Torschlusspanik. So jedenfalls hat der traditionsreiche BDS-Schönau keine Zukunft und wird wohl nach und nach viele seiner engagierten Mitglieder verlieren.

Roland Karschits

Ist die Schönau eigentlich noch zu retten?

Turbulenzen im Stadtteil häufen sich / Neuer BDS-Vorstand im Amt

SCHÖNAU. Die Schönau, ein mehr als liebenswerter Stadtteil mit bestens funktionierenden Vereinen, gerät durch einige Wenige leider immer mehr in die Schieflage. Nach den mehr als heftigen Turbulenzen, die bei der Abwahl des langjährigen Vorsitzenden der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) August Mehl im letzten Jahr entstanden sind und wo auch bis heute noch keine Ruhe eingekehrt ist, meldet sich jetzt der Bund der Selbständigen (BDS) unrühmlich zu Wort. Was sich bei der Jahreshauptversammlung des BDS vor einigen Wochen andeutete, fand jetzt bei der zweiten Versammlung seine Bestätigung. Angesichts des mehr als diktatorischen Führungsstils des BDS-Vorsitzenden Horst Süß verweigerten seine bisherigen Stellvertreter, die beiden Tierärzte Dr. Karl-Christian Schroff und Susanne Aschhoff, sowie die Schönauer Geschäftsfrau Antonia Wunsch ihrem Vorsitzenden die Gefolgschaft. Unbeeindruckt davon gelang es Horst Süß, altbekannte Mitstreiter für einen Vorstandsposten im BDS zu finden. Künftig wird Horst Süß von dem Schönauer CDU-Bezirksbeirat Norbert Müller und der Geschäftsfrau Gerda Zehnbauer unterstützt. Kurioserweise machte diese Vorschläge in der BDS-Versammlung eine Person, die nicht einmal Mitglied im BDS-Schönau ist. Als dann auch noch der BDS-Vorsitzende einen Brief von CDU-Stadtrat Erwin Feike verlas, der, nachdem er vor zwei Jahren als BDS-Vorstandsmitglied mit der Begründung, dass ihm der BDS-Schönau eh nichts bringe, austrat, jetzt plötzlich bereit sei, im Vorstand Verantwortung zu übernehmen, waren einige der Mitglieder sprachlos und lehnten dankend ab. Den neuen BDS-Vorstand komplettieren werden künftig Horst Weiß als Kassier, Sylvia Kellermann als Schriftführerin und Christian Zeller als Beisitzer. Dem Antrag von Horst Süß, künftig Gastmitglieder mit weniger Beitrag, aber Stimmberechtigung aufzunehmen, wurde eine Absage erteilt. In Planung beim BDS-Schönau stehen zur Zeit die Fahrradtour durch den Mannheimer Norden, eine Kinderolympiade in Zusammenarbeit mit dem TSV Schönau am 8. und 9. August, ein Steinweg-Fest im Gewerbegebiet und die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" im November. Im nächsten Jahr, so Horst Süß, soll wieder eine Gewerbeschau auf der Schönau stattfinden, die trotz Bedenken der Mitglieder über drei Tage gehen soll. *roka*

Mitgliederversammlung der Spielvereinigung Sandhofen

SANDHOFEN. Zu der Mitgliederversammlung der Spielvereinigung Sandhofen konnte Vorsitzender Fritz Reubold knapp einhundert Mitglieder im Clubhaus des Vereins begrüßen, darunter auch Ehrenpräsident Fritz Schenkel sowie eine Reihe von Ehrenmitgliedern.

Gleich zu Anfang konnte der Vorsitzende für 25 Jahre Mitgliedschaft Frank Dornick, Miroslav Mitrovic, Eric Opitz, Bernhard Schneider, Harald Stoll, für 40 Jahre Max Dobhan jun., Alfred Filsinger und gar für 60 Jahre Reinhard Becker, Werner und Karlheinz Metz, Alfred Schenkel und Berta Tartler mit einem Präsent ehren.

Aus den Berichten der einzelnen Abteilungen ging hervor, dass sowohl im sportlichen wie auch im personellen Bereich der Weg nach oben zeigt. So gelang es schon jetzt die beiden Trainer der Fußball-Seniorenmannschaften Claus Röder und Jürgen Bauer für die nächste Saison zu verpflichten.

Die Spielgemeinschaft der Spielvereinigung Handballer und die des TSV Sandhofen werden mit Wirkung zum 30. Juni 2009 aufgelöst, da es in der Vergangenheit immer wieder zu finanziellen Problemen seitens des TSV Sandhofen kam. Der neue Handball-Abteilungsleiter Dr. Walter Winckler steht nun mit seinem Team vor der Aufgabe, eine Neuausrichtung mit der entsprechenden Begeisterung voranzutreiben.

Bei den Keglern appellierte Klaus Wörner an interessierte Vereinsmitglieder, es doch mit dem Sportkegeln einmal zu probieren, da der Altersschnitt stetig ansteigt und Jüngere für diese Sportart dringend gesucht werden. Vorsitzender Fritz Reubold konnte in seinem Bericht auf die neue Heizungsanlage, auf das Rasenspielfeld mit Beregnungsanlage hinweisen, die neben den üblichen Reparaturarbeiten gestemmt wurde. Mit nunmehr über 1.000 Mitgliedern ist die Spielvereinigung zum größten Verein in Sandhofen aufgestiegen.

Der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Ralf Wetzel, gab keine Beanstandungen und so wurden die Kassierer ebenso einstimmig von der Versammlung entlastet wie der Gesamtvorstand. Vorsitzender des Ältestenrates bleibt weiterhin Werner Gaa. *red*

Mannheim ist mit über 320.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs und das Oberzentrum des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Darüber hinaus ist Mannheim Sitz einer international renommierten Universität. Wir als Kommunalverwaltung verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und stellen Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiterfreundlichkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Die Stadt Mannheim – Fachbereich Bildung – sucht ab sofort für Stellen in den nachfolgend genannten Bereichen und ab dem Schuljahr 2009 / 2010 (ab 14.09.2009) mehrere

Erzieher/Innen

- Entgeltgruppe 6 TVöD -

Was erwartet Sie bei uns?
Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere das Betreuungsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule und den Hort an der Schule
- mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 30 Stunden je nach Einsatzort im Stadtgebiet Mannheims.
- Wir bieten Ihnen eine unbefristete Beschäftigung, regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten und, wenn möglich, individuell veränderbare schuljahresbezogene Arbeitszeiten.
- Alle Ferienzeiträume sind zurzeit arbeitsfrei.
- Des Weiteren bieten wir auf Wunsch kostenermäßigt ein Jobticket an.

Was erwarten wir von Ihnen?
- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in
- zum/zur staatlich anerkannten Sozialpädagogen/-in, zum/zur staatlich anerkannten Sozialarbeiter/in, zum/zur Grund- und Hauptschullehrer/in, zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung, zum/zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in, zum/zur staatlich anerkannten Heilpädagogen/-in

Besonderen Wert legen wir auf eine Persönlichkeit, die
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern besitzt
- durch spannende Projekte die Neugierde bei Kindern weckt
- Formen entwickelt, die Beteiligung von Kindern zulassen
- den heutigen pädagogischen Anforderungen mit Kompetenz und Ideen begegnet
- Erziehungsfragen der Eltern ernst nimmt und diese bei der Lösungssuche begleitet
- sich rasch auf wechselnde Situationen einstellen kann

Wen können Sie ansprechen?
Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Meier-Noll (Telefon: 0621-293 55 08) beim Fachbereich Bildung und für Personalfragen Frau Imhof (Telefon: 0621-293 26 08) beim Fachbereich Personal – Organisation gerne zur Verfügung.

Wenn Sie unser Angebot angesprochen hat, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens in 14 Tagen unter Angabe der Kennziffer 40 senden an:

Stadt Mannheim, Fachbereich Personal – Organisation,
Postfach 10 30 51, 68030 Mannheim

STADT MANNHEIM²

Alte Sandhofer Big Band begeisterte in Sandhofen

Benefizkonzert für den TSV Sandhofen / Vollblutmusiker zeigen ihre Klasse

SANDHOFEN. Kaum noch Karten waren an der Abendkasse beim Benefizkonzert zur Rettung des TSV Sandhofen der „alten" Big Band und der „Flamingo Band" zu erhalten. Bei der Begrüßung wies der Sprecher des Arbeitskreises TSV, Werner Göbel, noch einmal darauf hin, dass der Verein die Unterstützung aller brauchen würde.

Einen Sonderapplaus bekamen die Mitglieder der ehemaligen Big Band Sandhofen für ihre spontane Zusage zu dem Benefizkonzert. Der Vorstand des TSV Sandhofen Heinz Berberich bedankte sich bei allen, die den Verein, in welcher Form auch immer, in der letzten Zeit unterstützt hatten. Die beispielhafte Solidarität Sandhofer Vereine und Bürger sprach Vorstand Helmut Hoffman vom Akkordeon-Orchester an. Er überreichte dem Verein an diesem Abend einen Spendenscheck in Höhe von 400 Euro.

Für ein Benefizkonzert zur Rettung des TSV Sandhofen trat die alte Formation der Big Band Sandhofen mit ihrem musikalischen Leiter Klaus Jörger noch einmal auf. *Bild: Fotostudio Mechnig*

Bis spät in die Nacht tanzten die Gäste vergnügt zu den musikalischen Darbietungen, nicht nur im Swing und Big Band Sound, sondern auch zu der Musik der Flamingo Band. Selbst CDU Stadtrat und Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner swingte - wenn auch nicht auf der Tanzfläche, sondern nur im Sitzen am Tisch - mit. Wieder voll in seinem Element zeigte sich der frühere Leiter der „Big Band", Klaus Jörger. Er glänzte an diesem Abend aber nicht nur als Dirigent, sondern auch als Sänger. Applaus bezeugte das Publikum aber nicht nur ihm, sondern auch seiner Frau Inge, mit der er im Duett Lieder vortrug. Als Vollblutmusiker präsentierte sich auch der Bandleader der „Flamingo Band", Cliff Wehe. Es zeigte sich vor allem an diesem Abend an der Lautstärke daran, dass „Vollblutmusiker" am Werke waren. Man konnte mit seinem Gegenüber, trotz der musikalischen Darbietungen, angenehme Gespräche in normalem Ton führen. *aeng*

RUND UMS HAUS

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Eine Investition für die Zukunft
Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim
0621-77 77 00

Haus- und Industrietechnik
Buselmaier
Heizung Lüftung · Sanitär
24h Service Mobil: 0173-4085504
Beratung - Planung - Ausführung
Verkauf - Service
Apparatebau - Rohrleitungsbau
Marcus Buselmaier • Ziegelgasse 18 • 68307 Mannheim
Tel. 0621/7896204 • Fax 7896314 • E-Mail: info@marcus-buselmaier.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leimenstraße 13
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Rollladen Müller
- Rollladen
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Jalousien/Markisen
- Rolltore • Rollgitter, Scherengitter
- Reparatur-Eildienst

Telefon 06 21 / 32 22 80
Fax 06 21 / 31 32 04

Böhm & Balter GmbH
- Schlosserei • Metallbau
- Schlüsseldienst • Briefkasten
- Zaunanlagen • Fenstergitter
- Automatische Hoftore
- Vordächer

Reichenbachstr. 25
68309 MANNHEIM

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnbedarf
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

HAMMEL
FREIE ARCHITEKTEN BDA
Architektur · Städtebau · Statik
Energiesparhäuser
Altbausanierungen
Industrie- und Gewerbebau
Dachausbau - Umbau - Erweiterung
Stabhalterstrasse 32 - 68307 Mannheim
Tel. (0621) 7 77 03 - 0 Fax (0621) 7 77 03 - 10
www.architektur-hammel.de

Keine Angst vorm Renovieren
Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:
- wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft
- wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab
- auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab
- wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich
- wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit
- wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer

Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45
Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 41 76 45
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.
Siedle Fingerprint
Die Biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.
SIEDLE

Fenstergitter • Sicherheitstüren
Schlosserei · Stahl- u. Metallbau
Fenster · Türen · Garagentore
Reparatur-Service
horst webersdorfer
68307 Mannheim-Rabhuhnstr. 19-Telefon 77 41 54-Fax 78 39 26

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
- Altbausanierung
- Fliesestrich
- Fassadenanstriche
- Sandsteinsanierung
- Innen- und Außenputz
- Stuck-Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Klinkerfassade
- Dekorative Innengestaltung

Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
ESSO
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Karl Herbel GmbH
Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel.: 773050 · Fax 7887535
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Marnaler Str. 93
68307 Mannheim
Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
Telefax: 06 21 / 77 26 12 info@schreinerei-weiser.de

HANDWERKSBETRIEB DES MONATS

Heinz Guckert – der Schlosser mit dem Hut

Fachkundige Beratung, individuelle Lösungen, pünktliche und ordnungsgemäße Abwicklung – auch kleiner Aufträge – schätzen die Kunden nun schon seit 18 Jahren an Schlossermeister Heinz Guckert. Die Schwerpunkte der Schlosserei sind Anfertigung von Zäunen, Toren und Gittern, die Lieferung und Montage von elektrischen Torantrieben sowie der Verkauf und die Montage von mechanischem Einbruchschutz. Aber auch Instandsetzung und werterhaltende Arbeiten werden in Meisterqualität ausgeführt. Viele Kunden sind im Lauf der Jahre zu Stammkunden geworden, was Heinz Guckert ganz besonders freut. „Hierfür bedanke ich mich sehr herzlich", sagt der Schlosser mit dem Hut.

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Kaminski & Polok
Fliesenfachgeschäft
Das kreative Fliesenlegerteam
Lilienthalstr. 219-220
68307 Mannheim – Schönau
dieterkaminski@versanet.de
www.fliesenteam-mannheim.de
Tel : 0621 / 12 85 53 97
Fax : 0621 / 73 40 931
Mobil : 0179 - 69 23 238
Mobil : 0179 - 970 56 47

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Dachausbau mit VELUX Systemlösungen
- Panorama-Ausblick
- Mehr Licht, mehr Luft, mehr Lebensqualität
- Vielseitige Systemlösungen: "QUARTETT", "ZWILLING", "LICHTBAND" und "OPEN AIR"

VELUX
und BRAAS
Dachflächenfenster und Zubehör
Montage-Service
WIELAND
Stettiner Str. 22
69514 Laudenbach
Tel. 06201/4 27 22
norbert.wieland@web.de

Reske Sanitär & Heizung GmbH
Reske SANITÄR · HEIZUNG
Gasheizungen - Gasleitungssanierung - Badumbauten
Zentralheizungsbau - Reparaturen aller Art
NEU: Fliesenarbeiten jeder Art
Hanfstraße 18-20 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Büro & Werkstatt
Telefon: 0621-782455 · Fax: 0621-785262

In Sandhofen zwitschern nur glückliche Vögel

Der Vogelschutz- und Zuchtverein Sandhofen feiert sein 50jähriges Bestehen

SANDHOFEN. Glücklicherweise gibt es sie noch, die Menschen mit der Liebe zur Natur. Der Vogelschutz- und Zuchtverein 1960 e.V. in Sandhofen, der mundartlich „die Veggler“ genannt werden, kümmert sich ehrenamtlich auf seinem herrlich gelegenen Gelände am Bohrmannsweiher vor allem um die heimischen Vogelarten.

Am 25. Juni 1960 trafen sich 14 Vogelliebhaber im Saal der Gaststätte „Zum Adler“ um den „Verein für Schutz und Pflege der gefiederten Welt“ zu gründen. Sinn und Zweck der damaligen Vereinsmitglieder war, durch Bepflanzung ein schützendes Vogelbiotop am Bohrmannsweiher anzulegen. Zur damaligen Zeit setzten die Vereinsmitglieder auch sehr stark auf Öffentlichkeitsarbeit, um den Menschen die ökologischen Zusammenhänge und den Umgang mit der Natur bewusster zu vermitteln. Sie selbst sahen - und sehen sich noch heute - als Vogelliebhaber, die den Naturschutz betreiben. Zahlreiche Preise wurden dem Vogelschutz- und Zuchtverein seit ihrer Gründung für ihre gute Arbeit im Naturschutz überreicht. Bedauerlich sehen die Vogelfreunde heute, dass sich Kinder und Jugendliche nicht mehr für die heimische Vogelwelt und um die Natur, die sich damit verbindet, interessieren. Früher, so war zu erfahren, besuchten die Vogelliebhaber Schulklassen, um dort Vorträge zu halten. Heutzutage jedoch zeigen vor allem auch Grundschulen daran kein Interesse mehr. Weiter setzten sich die Vereinsmitglieder dafür ein, dass ein Lehrpfad auf dem Gelände erstellt wurde. Die aufgestellten Nistkästen auf dem Gelände, wie auch auf dem Friedhof in Sandhofen, werden weiterhin gepflegt.

Wegen des zu geringen Interesses werden heute keine Filmabende mehr veranstaltet. Die große Vogelausstellung 1961, bei dem sich der Adlersaal in ein Biotop und eine Vogellandschaft verwandelte, war wohl die größte Veranstaltung des Vereins. Die „Veggler“ setzten sich auch dafür ein, dass am „Sechste Bau“, wie man in Sandhofen von dem Gelände spricht, jedes Abholzen untersagt und das Anpflanzen von Pappeln eingestellt wurde. Der „Sechste Bau“ sollte für Sandhofen eine Erholungsstätte werden, was durch die Initiativen derer zur damaligen Zeit auch so umgesetzt wurde und heute noch so vorzufinden ist.

Der 1. Vorstand des Vereins war von 1960 - 1977 Gründungsmitglied Hans Heil. Ihm folgten von 1977 - 1995 Herbert Lenz, von 1995 - 2005 Norbert Diehl und von 2005 bis heute steht Klaus Treiber als 1. Vorsitzender dem Verein vor. Weitere Gründungsmitglieder, die damals alle eigene Vogelzucht zu Hause betrieben, waren unter anderen Hans Häffner und Metzgermeister Helmut Herbel.

Die Struktur des Vereins hat sich nicht nur mit dem Bau eines eigenen Vereinsheimes im Jahre 2005 unter der Planung des damaligen Schriftführers Horst Süß geändert. Noch in Planung ist der Ausbau einer Terrasse hin zum Weiher. Das Vereinsheim ist nur für Mitglieder von Montag bis Samstag geöffnet, da es sich dabei um keine öffentliche Gaststätte handelt. Die Vogelzucht, die früher betrieben wurde, hat man eingestellt. Heute konzentriert man sich noch mehr auf die Pflege der Natur, die nicht nur den einheimischen Vögeln nutzbar gemacht wird. Verbringt man einige Zeit an dem idyllisch gelegenen Gelände kann man nicht nur farbenprächtige exotische Vögel, sondern auch Zugvögel, wie im letzten Jahr die Zwergschnepfen, auf ihrem Weg in den Süden beobachten. Die Vogelwarte Gerhard Rexroth und Mathias Hotz zählen immer wieder die Vogelarten, die sich auf dem naturbelassenen Gelände heimisch fühlen. Zusätzlich kümmern sie sich um die Reinigung der dort aufgestellten Nistkästen. Eine Volliè-re steht heute noch auf dem Mampelhof in Scharhof. Der Mampelhof, wie auch der Guckertshof in Sandtorf, unterstützen den Verein, falls landwirtschaftliche Gerätschaften gebraucht werden. Ein einheimischer Imker nutzt das Gelände als Winterquartier für seine Bienenstöcke, da sie im Wald von Wildschweinen zerstört wurden. Jürgen Oidtmann kümmert sich als 2. Vorsitzender um den Erhalt und die Pflege des Vereinsgeländes. Klaus Treiber vertritt als 1. Vorsitzender den Verein vorwiegend nach außen hin. Er nimmt an vielen Vereinsfesten und bei Sitzungen des Arbeitskreises Vereine der Bürgervereinigung Sandhofen teil. Im nächsten Jahr feiert der Verein sein 50jähriges Jubiläum. Angedacht ist bis dahin eine Chronik zu erstellen. Für die Planung und Erstellung der Chronik sowie die Vereinsfeste, wie zum Beispiel das „Zwitscherfest“ am 14. und 15. August, zeichnet auch Schriftführerin Monika Kiedacz verantwortlich. In diesem Jahr konnte der Vogelschutz- und Zuchtverein, dem 50 Mitglieder angehören, fünf neue Mitglieder begrüßen. Bei einem Jahresbeitrag von 15 Euro sollte dies auch für jüngere Menschen, die dem Verein vor allem fehlen, erschwinglich sein. *aeng*

Sie führen den Vogelschutz- und Zuchtverein Sandhofen, Jürgen Oidtmann, Gerhard Rexroth, Klaus Treiber und Monika Kiedacz (v. l.).

Näheres zum Vogelschutz- und Zuchtverein 1960 e.V. bei Klaus Treiber, Telefon 06 21/78 33 80, E-Mail: Vogelschutz.sandhofen@yahoo.de.

Fred Schorr
Sonderburger Straße 75
68307 Mannheim
☎ (0621) 78 98 163
fred@schorr-mannheim.de
Ihr Kandidat
Gemeinderatswahlen 2009
LISTE 6 Platz 3
BürgerUnion MANNHEIM

WWW.HANSKLOK.COM
MAGIC
A MAGIC EVENING WITH
HANS KLOK
AND FRIENDS

24.05.09 20:00 Uhr
ROSENGARTEN MANNHEIM
Tickets: 0621 - 10 10 11 · www.bb-promotion.com

STOP
FAHRSCHULE
STAHL
seit 1991 Waldhof-West
Oppauer Str. 32 · 68305 Mannheim
Tel.: 06 21/74 32 83 oder 0171-7 53 52 92
Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr, Sa. 12.00 - 15.30 Uhr
Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr, Sa. 14.00 - 15.30 Uhr
E-Mail: fahrschule.stahl@freenet.de
www.fahrschule-stahl.de

ERSTAUNLICH

Wir erstellen Ihre eigene Kundenzeitung zu erstaunlich günstigen Konditionen
Tel. 0621/72 73 96-0
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim · info@cosmedien.de · www.cosmedien.de

Gospelchor „Joyful Voices - Das Rote Mikrofon“ zieht um

MANNHEIM-NORD. Die gerade erst durchgeführte Mitgliederversammlung des Gospelchors Joyful Voices - Das Rote Mikrofon sowie des dazugehörigen Fördervereins brachten das gewohnt harmonische Bild in der Vorstandschaft: Marion Klamm bleibt 1. Vorsitzende des Gospelchors, der musikalische Leiter Friedemann Stihler bleibt 2. Vorsitzender. Auch beim Förderverein gab es keine wesentlichen Veränderungen: Wolfgang Schmidtke bleibt Präsident des Fördervereins, seine Stellvertreterin ist weiterhin Marion Klamm.

Einzige bedeutende Änderung ist in diesem Zusammenhang die Änderung des Probenorts: Der Gospelchor wird ab Mai 2009 in den Räumen der Altkatholischen Erlöserkirche in der Gartenstadt proben und ist dort herzlich willkommen. „Wir freuen uns, einem so guten Ensemble eine neue Probenheimat bieten zu können“, so Gerd Winter, Vorsitzender der Mannheimer Altkatholischen Gemeinde.

Weitere Neuigkeiten sind neben der geplanten Teilnahme am Toscana-Festival im Juni dieses Jahres die Planung einer Konzert-Tour in die Benelux-Länder im Jahr 2010. Daneben arbeitet der Chor an der Herstellung einer Live-CD sowie im Laufe des Jahres an der seit längerem geplanten Weihnachts-CD. Es gibt also reichlich zu tun für die Chorsängerinnen und Sänger, die im Übrigen aktuell noch nach stimmlichen Ergänzungen suchen. Interessenten können sich über das Internet (www.gospelchor-joyful-voices.de) zum Vorsingen anmelden. *red*

KOMPAKT

Die Interessengemeinschaft Film/Video-Foto Amateure tagte

SANDHOFEN. In ihrem Vereinslokal „Waldhorn“ führte die Sandhofer Interessengemeinschaft Film/Video-Foto Amateure e.V. ihre mittlerweile 49. Jahreshauptversammlung durch. Dieter Schubert, Vorsitzender der Interessengemeinschaft, konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen, die gespannt den verschiedenen Berichten lauschten und der Entlastung der Vorstandschaft einstimmig zustimmten. Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dieter Schubert, 2. Vorsitzender Manfred Treusch, Kassier Walter Neudecker, Schriftführer Gabi Witzig, Technischer Leiter Willi Adrian, Beisitzer Hans Schollmeier und Walter Neudecker, Revisoren Veronika Riffel und Werner Hugo.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden die neuen Wettbewerbsthemen festgelegt. Die Clubabende wurden auf Antrag verlegt und finden künftig jeweils am 1. und 3. Dienstag des Monats um 20 Uhr im Gasthaus „Waldhorn“ statt. *red*

Mitglieder für die Krümelgarde gesucht

SCHÖNAU. Die Karnevalsgesellschaft Grün-Weiss Schönau möchte gerne für die nächste Kampagne eine „Krümelgarde“ mit karnevalistischem Tanz eröffnen. Dazu werden Mädchen und Jungen ab 5 Jahren gesucht. Das Training findet im Kultur-Centrum Siedlerheim auf der Schönau statt. Schön und hilfreich wäre es auch, wenn die eine oder andere Mutti bei der Betreuung oder beim Training der „Krümelgarde“ mithelfen könnte.

Für weitere Fragen steht Gardeleiter Leo Isele unter Tel.: 0621/75 11 55 oder 0173/40 82 88 7 gerne zur Verfügung. *red*

CDU wählen – Mannheim gewinnt
Die CDU Kandidaten des Mannheimer Nordens bitten um Ihr Vertrauen

3 Prof. Dr. Egon Jüttner · 8 Erwin Feike · 10 Klaus Hertle · 11 Konrad Schlichter · 14 Jessica Fröhlich · 15 Regina Trösch · 16 Peter Pfanz-Sponagel · 20 Roswitha Henz-Best · 21 Ramon Tschierschke
24 Jürgen E. Wolf · 26 Volker P. Kögel · 28 Johann Danisch · 30 Ralf Rothermel · 31 Karin Stefanie Urbansky · 34 Marcus Garcia-Hoffmann · 37 Martina Klein · 39 Manfred Flader · 41 Alexander Manz
Grund- und Gewerbesteuer senken · Kindergartengebühren abschaffen
Schulen sanieren · Stadt sauber halten · Stadtteile fördern · Stadtteilzentren stärken · Neubau Stadtbahnlinie Nord · Lärmschutz entlang der Riedbahn
Sanierung der Kulturhäuser · Quartiermanagement sichern und ausbauen
Spiel- und Bolzplätze sanieren · familien- und seniorengerechtes Wohnumfeld
CDU wählen – Mannheim gewinnt
CDU Mannheim

Bürgermeister Specht besuchte die Bürgerdienste

Rathaus in Sandhofen wird 200 Jahre alt / Neue Räume für die Schönau

MANNHEIM-NORD. Zusammen mit dem Fachbereichsleiter Helmut Rolli, den Abteilungsleitern seines Dezernates Peter Triendl und Jochen Seidler besuchte der Erste Bürgermeister Christian Specht die Bürgerdienste im Mannheimer Norden um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen.

Bei dieser Gelegenheit suchte er unmittelbar Gespräche mit seinen Mitarbeitern vor Ort. Die Insgesamt 73 Mitarbeiter der Bürgerdienste, die jederzeit auch in Angelegenheiten die den Bürgerdienst nicht betreffen behilflich sind, bezeichnete Specht als das Aushängeschild und die Visitenkarte für das Alltagsgeschäft der Stadt Mannheim. Specht widerlegte erneut, dass nie die Absicht bestanden hätte das Rathaus in Sandhofen zu schließen und den Bürgerdienst auszulagern. In der nächsten Zeit sei geplant noch mehr administrative Angelegenheiten in die Vorort Bürgerdienste zu verlagern und diese somit zu stärken. Stolz konnte Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl verkünden, dass durch den renovierten Trausaal, an dem zahlreiche Personen und Firmen als Sponsoren beteiligt waren, Sandhofen mit rund 60 Trauungen jährlich an der Spitze der Bürgerdienste im Mannheimer Norden steht. Dass es an der Zeit sei, dass der Bürgerdienst Schönau spätestens bis zum Herbst in neue Räume ziehen wird, zeigte sich nicht nur an dem Lautstärkepegel der bei Besuchen der Bürger- und Bürgerinnen herrscht. Die Umbaupläne dafür wurden laut Christian Specht optimiert. Im Rathaus in Sandhofen soll im nächsten Jahr zum 200jährigen Bestehen ein Fest stattfinden. Bürgermeister Specht möchte aber nicht nur eine „städtische“ Veranstaltung, sondern ihm schwebt vor, dass sich Sandhofer Vereine daran beteiligen. Aus diesem Grund wird er sich rechtzeitig mit dem Dachverband der Vereine, der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen, in Verbindung setzen. Spätestens zum Jubiläum des Rathauses soll dieses eine neue Eingangstür bekommen und die Fensterläden neu gestrichen werden. Specht könnte sich auch einen „Tag der offenen Tür“ vorstellen. Dies sei vor allem wichtig für Neubürger, um diesen die breite Palette der Bürgerdienste vorzustellen. Dass die Stadt Mannheim eine Service Hotline eingerichtet hat, ist sicher vielen nicht bekannt. Unter der Service Rufnummer 293-40 80 können Bürger Fragen zu allen Anliegen stellen. Die jeweiligen Mitarbeiter helfen am Telefon gerne weiter und beantworten die gestellten Fragen. *aeng*

Bürgermeister Christian Specht besuchte die Vorort-Bürgerdienste im Mannheimer Norden. Bild: Engler

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Der weltbekannte karierte Kater Kasimir Kariert

von Iris Welling

In Sandhofen miauten nur getigerte, gefleckte, rote, graue und schwarze Katzen - bis Kasimir auftauchte. „Beim rostigen Dosenöffner – der ist ja kariert!“ Felix, der schwarze Kater, war sofort eifersüchtig, als er sah, dass Sofia, die rote Katzendame neugierig an Kasimir schnupperte. „Was willst du gegen deinen karierten Pelz unternehmen?“, fragte Felix. „So kannst du nicht unser Freund werden!“

„Warum kann ich nicht so bleiben?“, fragte Kasimir frech, der bisher ganz zufrieden damit war, kariert zu sein. „Du wirst dein Fell auch nicht bleichen, obwohl es heißt, dass schwarze Katzen Unglück bringen!“ „Recht hat er“, schnurrte Sofia, „er ist niedlich, so kariert! Das hat nicht jeder!“ Unverschämt - dieser karierte Kasimir nannte IHN, den großen Felix, eine Unglückskatze - und Sofia fand das auch noch niedlich! Felix jagte Kasimir in den Goldfischteich, tauchte ihn in die Regentonne, spritzte ihn mit dem Gartenschlauch ab, trocknete ihn in der Sonne - aber Kasimir blieb kariert und wollte nur noch eines: weg von hier!

Auf der Wiese am Damm hatte ein Zirkus seine Zelte aufgeschlagen.“Sensationen aus der ganzen Welt“ las Kasimir am Eingang. Besser als jeden Tag gewaschen zu werden, dachte er und klopfte beim Direktor an. Schon am nächsten Abend sollte er auftreten. „Wir präsentieren den einzigen auf der Welt bekannten karierten Kater“, verkündete der Direktor, und Kasimir stolzierte in die Manege, lief zweimal die Runde, bis alle gesehen hatten, dass er wirklich und wahrhaftig kariert war. Was jetzt?

„Tu doch was“, zischelte der Direktor, „du musst doch etwas Sensationelles können!“

Kasimir war ratlos - also versuchte er es mit Miauen, bis die ersten Zuschauer lachten. „Ist das alles?“ fauchte der Direktor aus dem linken Mundwinkel, mit dem rechten versuchte er noch zu lächeln. Kasimir schnurrte, fauchte, plusterte sein Fell auf, hüpfte auf den Hinterbeinen. „Ich bin eben nur eine Katze, eine karierte Katze“, flüsterte er dem Direktor zu. „Betrug“, wütend riss der Direktor dem Tigerdompteur die Peitsche aus der Hand und rannte Kasimir hinterher. Der Dompteur, der seine Peitsche wieder haben wollte, rannte dem Direktor hinterher, und das Publikum kreischte vor Lachen: der Zirkusdirektor persönlich dressiert eine Hauskatze - oder versucht es zumindest.

Als der Direktor das begeisterte Publikum hörte, verbeugte er sich zögernd. Donnernder Applaus brach los - auch Kasimir blieb schnaufend stehen, ließ sich von Kindern streicheln und schnurrte eifrig ... vielleicht würde ihn jemand mit nach Hause nehmen, aber der Direktor wollte sein neues Wundertier nicht hergeben. Er packte Kasimir und trug ihn auf der Schulter durch die Manege wie ein Jäger seine Beute. Kasimir wohnte nun in einem Hasenkäfig, worin ihn der Direktor nach jeder Vorstellung einsperrte.

Von Abend zu Abend wurde Kasimir berühmter, aber es gab keine anderen Katzen, mit denen er raufen, jagen, miauen und schmusen konnte - nur die Tiger, aber die waren viel zu vornehm, um sich mit einer Hauskatze abzugeben. Bevor der Zirkus weiter nach Mannheim fahren sollte, sprang während der letzten Vorstellung aus dem Publikum plötzlich eine schwarze Katze dem Direktor auf die Schulter - gerade als er sich bückte, um Kasimir wieder zu fangen.

„Hilfe!“ kreischte der Direktor, „Eine Unglückskatze!“ Das Publikum klatschte und tobte, der Direktor wusste nicht, nach welcher Katze zuerst greifen ... beide entwischten ihm! „Willst du mich jetzt wieder waschen?“ fragte Kasimir draußen vor dem Zelt. „Nein“, Felix stupste Kasimir auf die Straße Richtung Sandhofen, „Sofia ist böse mit mir. Sie schnurrt erst wieder, wenn ich dich heil mit nach Hause bringe.“ „Nach Hause“, flüsterte Kasimir verzückt, „das klingt gut!“ „Sag mal, karierter Kasimir“, Felix kratzte sich mit der Hinterpfote am linken Ohr, „denkst du wirklich, ich sei ein Unglückskater?“ „Mir hast du jedenfalls Glück gebracht“, sagte Kasimir und lief los.

Harmonische Jahreshauptversammlung bei der Bürgervereinigung

SANDHOFEN. Zügig und harmonisch verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Sandhofen im Saal der Gaststätte „Zum Adler“, wo in diesem Jahr keine Neuwahlen für die Vorstandschaft anstanden und lediglich die Beisitzer und der Schriftführer bestätigt werden mussten. Neu in den erweiterten Vorstand als Beisitzer wurde Reinhard Rohr gewählt.

Der Vorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner, konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen und gedachte bei der Totenehrung stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder, Walter Herzberger und Erich Diehm. In seiner Ansprache würdigte Jüttner noch einmal ihre Verdienste in der BVS und in den Vereinen. Vor dem Verlesen der Tätigkeitsberichte aus den Arbeitskreisen Vereine, Kultur- und Heimatforschung und Gesellschaft und Soziales wurde das Protokoll von Schriftführer Jürgen Wolf verlesen. Prof. Jüttner bedankte sich bei allen, die als Helfer bei Veranstaltungen zur Verfügung gestanden hatten. Stellvertretend für die Kassenprüfer stellte Günter Beier dem Schatzmeister Uwe Plitt ein „gutes Zeugnis“ für seine Arbeit aus.

Unter Punkt Verschiedenes wurde der Fluglärm der Hubschrauber in der Coleman Kaserne angesprochen. Von Prof. Jüttner, der sich schon verstärkt in seiner Funktion als Stadtrat für Lärmberuhigen einsetzte, war zu erfahren, dass man seitens der Amerikaner kein Interesse daran zeigen würde, etwas zu ändern. Termine, die er mit den Verantwortlichen in der letzten Zeit für ein Gespräch ausgemacht hätte, seien ohne Angabe von Gründen abgesagt worden. Außerdem wurde er bei Gesprächen, die den Flugplatz betreffen, immer auf das Nato-Truppenstatut, wo letztendlich die Entscheidungen im Pentagon fallen, verwiesen. Nach Ende der Versammlung wählte der Ältestenrat Willi Sommer zu seinem Vorsitzenden.

aeng

Bürgergespräch der Mannheimer Liste in Sandhofen

SANDHOFEN. Der Einladung zu einem Bürgergespräch der Mannheimer Liste (ML) in den Saal der Gaststätte „Zum Adler“ in Sandhofen folgten zahlreiche Bürger. Themen bei der Veranstaltung, die von Bezirksbeirat und Gemeinderatskandidat Gerd Flanjak geleitet wurde und an der auch Stadtrat Michael Himmelsbach mit den Gemeinderatskandidaten Margit Leser, Luigi Iannuzzi, Christopher Probst, Karl-Heinz Trautmann, Dr. Wolfgang Schönbrod und der Vorsitzende der Mannheimer Liste, Holger Schmid, sowie der Ehrenvorsitzende Dietrich Fischer teilgenommen hatten, waren die Baumfällaktion in der Sandhofer Straße, der 2. Bauabschnitt des Investors Diringer & Scheidel am „Stich“ und der Ausbau der Westtangente.

Die Baumfällaktion, so die Aussage von Gerd Flanjak, sei von der Stadt Mannheim als „viel Lärm um Nichts“ abgetan worden. Weder die Bezirksbeiräte seien davon unterrichtet worden, noch sei dementsprechend rechtzeitig eine Pressemeldung darüber zu lesen gewesen. Außerdem war von ihm zu erfahren, dass der Oberbürgermeister die Teilnahme seitens des Fachbereichs Grünflächen und des Bauamtes wegen Wettbewerbsverzerrung im Wahlkampf untersagt habe. Bauunternehmer Gerhard Häffner, einer der betroffenen Hausbesitzer, fühlt sich als Bürger von der Stadt nicht ernst genommen. Unverständlich für ihn sei das Fällen der Bäume, da diese auf städtischem und nicht auf dem Gebiet des privaten Investors gestanden hätten. Auch der zweite geplante Bauabschnitt ereiferte die Teilnehmer der Bürgersprechstunde. Die fünfgeschossige Bauweise im neuen Bauabschnitt wurde von Architekt und Anwohner Michael Keller angesprochen. Schon der 1. Bauabschnitt sei in seiner Tiefe schon zu groß gewesen. Dadurch hätte es weniger Parkplätze gegeben. „Es kann nicht sein, dass nur wohlwollend für den Investor und nicht für die Anwohner entschieden wird“, so Keller weiter. Mit dem Bau der neuen Häuser, die von ihm als Wohnblöcke bezeichnet wurden und die man in der Form auf der Schönau gerade abreißen würde, ginge es ihm nicht um den Investor an sich, sondern um die Wertigkeit des Stadtteiles Sandhofen.

Der Vorsitzende des Gewerbevereins Gerhard Engländer erklärte an Hand von ausgelegten Plänen den Verlauf der geplanten Westtangente. Auch eine Unterführung würde nach seiner Meinung zu keiner Verkehrsberuhigung beitragen. Auch wurde die Feinstaubbelastung, verursacht durch den LKW-Verkehr, der vorrangig durch die Bürstadter Straße führen würde, nicht berücksichtigt. Ausgesprochen gegen eine fünf Meter hohe geschlossene Lärmschutzwand haben sich nicht nur Gerhard Engländer, sondern auch anwesende Anwohner. Damit kein Kasernierungseffekt entstehen kann, schlug Engländer anstatt einer Lärmschutzwand einen Erdwall wie in Höhe Scharhof/IKEA vor. Berücksichtigen sollte man im Falle einer Lärmschutzwand, dass diese nicht geschlossen, sondern aus Plexiglas installiert wird. Die Mitglieder der ML haben sich die Sorgen und Nöte aus der Bevölkerung notiert und werden dementsprechende Anträge verfassen. *aeng*

Den Sorgen und Nöten in Sandhofen stellte sich die Mannheimer Liste in einem Bürgergespräch. Bild: Engler

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

GeBeP Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen

Zwei starke Partner bieten

Alles aus einer Hand

Pflege zu Hause
• Krankenpflege • Altenpflege
• Behindertenbetreuung • Familienhilfe

Tagespflege
Tagsüber bei uns...abends zu Hause
• Qualifizierte Pflege und Betreuung
• Hol- und Bringdienst
• Altersgerechte Verpflegung
• Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote

Hausnotrufservice
Sofortige Hilfe auf Knopfdruck bei Tag und Nacht
• Die Teilnehmerstation für den Haus-Notruf wird ganz einfach an Ihr Telefon angeschlossen.
• Den ovalen Funkfinger tragen Sie immer bei sich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
Jeden zweiten Mittwoch im Monat

Unser HNR-Team Daniel Noe, Petra Ganzbuhl-Kloz und Christina Höre sowie Geschäftsführer Roland Weiß.
Telefon: 0621/72707-10, Fax: 0621/72707-40
Auf dem Sand 78, 68309 Mannheim

WAHLEN 2009

Kumulieren und Panaschieren

Kleines Wahl-ABC zur Kommunalwahl

MANNHEIM. In Baden-Württemberg sind rund 7,7 Millionen Menschen zur Wahl aufgerufen. Gewählt wird in ca. 1.100 Gemeinden und 35 Landkreisen. Die im Titel genannten Begriffe begleiten die Menschen bei jeder Kommunalwahl in Baden-Württemberg. Dies gilt natürlich auch für die Wahl am 7. Juni 2009.

Kumulieren: Bedeutung von lateinisch „cumulus“ = Anhäufung. Der Wähler hat die Möglichkeit, von ihm ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei (3) Stimmen zu geben.

Panaschieren: Bedeutung von französisch „panacher“ = mischen. Hier hat man die Chance, Bewerberinnen und Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlägen zu wählen, in dem man sie mit Nummer und Name auf den eigenen ausgewählten Stimmzettel überträgt oder man gibt mehrere Stimmzettel ab. Auf Folgendes ist zu achten: Jede/r Wahlberechtigte/r hat maximal 48 Stimmen. Wer mehr Stimmen ankreuzt macht seinen Stimmzettel ungültig!

Aktives Wahlrecht: bedeutet das Recht, wählen zu dürfen.

Briefwahl: wer aus wichtigem Grund nicht im Wahllokal wählen kann, hat die Möglichkeit der Stimmabgabe vor dem Wahltag – auch an einem anderen Ort – per Post. In Wahlgebäuden werden keine Briefwahlunterlagen entgegengenommen, der Wahlschein kann allerdings benutzt werden –jedoch nur vom Inhaber persönlich.

Passives Wahlrecht: bedeutet, gewählt zu werden.

Wahlbezirk: ist ein Teilgebiet unseres Stadtkreises, für das ein Wählerverzeichnis erstellt, ein Wahlraum eingerichtet, ein Wahlvorstand berufen und ein Wahlergebnis ermittelt wird.

Wählerbeeinflussung: in und vor dem Wahlgebäude in jeder Form strikt verboten, auch Unterschriftensammlungen jeder Art sind untersagt.

Wählerverzeichnis: ist die Liste der Wahlberechtigten des Wahlbezirks. Nur wer eingetragen ist oder einen gültigen Wahlschein besitzt darf wählen. Niemand darf es einsehen. Jeder Wähler ohne Wahlschein erhält einen Abstimmungsvermerk.

Wahlgeheimnis: darf nicht verletzt werden, Wähler dürfen nur einzeln hinter die Abschirmung, außerhalb der Abschirmung darf kein Stimmzettel gekennzeichnet oder gefaltet werden, auch nicht wenn der Wähler dies will (Ausnahmen z.B. bei Behinderten).

Wahlperiode: der Gemeinderat wird für fünf (5) Jahre gewählt.

Wahlpflicht: besteht in Deutschland nicht.

Wahlschein: Der Wahlschein berechtigt den Inhaber zur Stimmabgabe per Briefwahl oder in jedem Wahlbezirk der Stadt Mannheim. Der Inhaber hat im Wählerverzeichnis seines Wahlbezirks einen Sperrvermerk „W“. Für Europa- und die Gemeinderatswahl werden getrennte Wahlscheine ausgegeben. *weha*

Weitere Informationen erteilt das Wahlbüro der Stadt Mannheim, Telefon 293-9566, E-Mail: wahlbuero@mannheim.de, www.mannheim.de.

Ungewöhnliche Hobbys

Uhren sind seine Leidenschaft

SANDHOFEN. In der Wohnung von Roswitha und Peter Wedel in der Sandhofer Straße am „Stich“ ticken tagtäglich etwa tausend Uhren. Seit rund zehn Jahren sammelt Peter Wedel alle möglichen Uhren. Alleine in der Küche hängen 50 Uhren, mit und ohne Pendel aus den letzten Jahrzehnten an der Wand. Mit viel Liebe und Akribie werden die Uhren von Peter Wedel repariert und gepflegt. Ersatzteile besorgt er sich auf dem Flohmarkt oder im Internet. Schön anzusehen ist das kleine Uhrenzimmer in dem mindestens 150 Miniaturuhren in Schränken und auf Regalen platziert sind. Zu seinem Besitz gehören 500 Damen und Herren Armbanduhren die bis auf einige noch voll funktionsfähig sind. Zu seinen Schmuckstücken zählen Taschenuhren, Uhren die von einem LKW oder Zug umkreist werden, Kaffeemühlen mit eingebautem Uhrwerk und eine mit Bauernmalerei bemalte Keramikpfanne.

Eine weiteres Sammlerstück in seiner Sammlung ist ein Uhrenglobus der, dreht man ihn auf das jeweilige Land, die Uhrzeit dort anzeigt. Stolz ist der Sammler auf eine Hightech Armbanduhr. Diese Uhr ist mit einem kleinen Bildschirm ausgestattet, auf dem nicht nur die Uhrzeit zu sehen ist, sondern man kann über den Computer Musik, Bilder und Videos aufspielen. Bei den Pendeluhren wurde die sich bewegende Unruh abgestellt, da es nicht nur dem 17 Jahre alten sprechenden Graupapagei „Lori“ nicht so ganz gefällt wenn alle auf einmal schlagen. Auch seine Ehefrau Roswitha zeigte sich da etwas genervt. Die wenigen Uhren, die von Peter Wedel aus Zeitmangel noch nicht repariert werden konnten, hebt sich der 62jährige bis zu seinem Rentnerdasein auf. Aus Platzgründen ist es der Familie nicht möglich Standuhren zu sammeln, was Peter Wedel sehr bedauert. *aeng*

Haben auch Sie ein ungewöhnliches Hobby oder kennen jemanden der einem solchen nachgeht, melden sie sich unter E-Mail: r.karschits@sosmedien.de

Mehr als 1.000 Uhren ticken in der Wohnung des Uhrensammlers Peter Wedel. Bild: Engler

Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Schönau-Sandhofen

SCHÖNAU/SANDHOFEN. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Schönau-Sandhofen konnte die Vorsitzende Elisabeth Holzwarth unter den zahlreichen Mitgliedern auch die stellvertretende Landesvorsitzende Lore Krauth begrüßen. Auf die hohe Arbeitslosigkeit in einer Industriestadt wie Mannheim, auf die miserable Gesundheits-Reform sowie Hartz 4 wies die Vorsitzende in ihrer Rede besonders hin.

Höhepunkt bei den NaturFreunden war im vergangenen Jahr das 50-jährige Jubiläum der Bezirksgruppe. Hier besonders lobenswert, dass der Schönauer Bezirksbeirat den Vereinen, die ein Jubiläum feiern, für ihre Vereinsarbeit einen Zuschuss geben kann. Auf eine rege Vereinstätigkeit ist man bei den NaturFreunden Schönau-Sandhofen besonders stolz. Zusammenkünfte wie Dia- und Digital-Vorträge, Diskussions-, Sing-, Spiel- und Quizabende sind trotz der hohen Altersstruktur stets gut besucht. Auch verschiedene Feiern und Kulturelles wie ein Besuch des Oststadt-Theaters und des Zimmer-Theaters auf dem Scharhof sowie des Planetariums wurden geboten. Die Kegelgruppe, die sich 14-tägig trifft, ist ein fester Bestandteil des Vereinslebens. Höhepunkt war der Ausflug nach Hamburg mit Besuch des Musicals „König der Löwen“. Die Beteiligungen an den Halbtageswanderungen sowie Abendspaziergängen wurden ebenfalls gut angenommen.

Nach dem Kassenbericht der Kassererin Eugenie Wackenhut und der einstimmigen Entlastung der gesamten Vorstandschaft durch den Revisor Günter Schweiss brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende Elisabeth Holzwarth, 2. Vorsitzende Uta Kuhn, Kassererin Eugenie Wackenhut, Beisitzerin Karin Maier und Michaela Schweiss, Revisor Günter Schweiss. Bei der langjährigen Beisitzerin Eleonore Sturm, die krankheitsbedingt ausschied, bedankten sich die Mitglieder ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit. *red*

www.stadtteil-portal.de

Sozialstationsverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus

Zu Hause in den besten Händen

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)

Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

KOMPAKT

Jüttner am Telefon

SANDHOFEN. Stadtrat und Bundestagsabgeordneter a. D. Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Freitag, 15. Mai, in der Zeit von 11 bis12 Uhr unter der Telefonnummer 78 97 39 0 zu erreichen. *red*

Termine der SPD Schönau

SCHÖNAU. Folgende Veranstaltungen bietet die SPD-Schönau in ihrem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90, an: Infostand für „Senioren“ am Mittwoch, 3. Juni, 10-12 Uhr, Infostand am Samstag, 6. Juni, 10-12 Uhr. Im Bürgerbüro findet auch jeden Mittwoch 17-19 Uhr eine Sprechstunde für die Schönauer Bürger statt. *red*

Vatertags-Waldfest der Schönauer Siedler

SCHÖNAU. Am Donnerstag, 21. Mai, feiert die Schönauer Siedlergemeinschaft auf dem Waldfestplatz ihr traditionelles Vatertagswaldfest. Los geht es ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst und ab 11 Uhr können Väter, oder solche die es erst noch werden wollen, aber auch ganze Familien ein paar schöne Stunden bei der Siedlergemeinschaft Schönau verbringen. *red*

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla“ möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 7

Fiesaasch =	abfällig für Gesicht
gelidde =	geduldet, Leid
Hochdzisch =	Hochzeit
kabudd =	beschädigt, zerstört
Luladsch =	großer Mensch
Muggefugg =	schlechter Kaffee
schberronglweid =	weit offen

KOMPAKT

Hans-Dieter Willisch ist jetzt ein Sandhofer

SANDHOFEN. Bei einem Rundgang durch das schöne Sandhofen zeigte der Bezirksbeirat der Mannheimer Liste, Gerd Flanjak, dem neu hinzugezogenen bekannten Schauspieler, Kabarettisten und Regisseur Hans-Dieter Willisch nicht nur die Örtlichkeiten, sondern führte ihn auch durch die Sandhofer Geschäftswelt. Nach dem ausführlichen Rundgang spendierte Gianni Fontanella vom Eiscafé Fontanella den beiden einen erfrischenden Eisbecher. *aeng/Bild: Engler*

Kindergartenkinder besuchten Gärtnerei

BLUMENAU. Ein besonderes Erlebnis hatten die Kindergartenkinder vom Kinderhaus Sandhofen, als sie die Gärtnerei Wilch auf der Blumenau besuchten. Dort sahen die Kleinen erstmals, wie die kleinen Stecklinge pikiert wurden und viele andere Blumen, die noch klein waren und noch nicht blühten. Sie durften bei den Stiefmütterchen die verblühten Blüten und Blätter entfernen und konnten verschiedene Kräuter an ihrem Geruch erkennen. Ganz gespannt lauschten sie Gärtnermeister Arno Wilch, als er erklärte warum die Erde „gekocht“ wird und konnten dann auch die warme Erde riechen. Toll fanden sie auch die Maschine, mit der Blumentöpfe automatisch gefüllt werden. In einigen Wochen soll der Besuch in der Gärtnerei Wilch wiederholt werden um die kleinen Blumen zu bestaunen. *red*

Von der Saat bis zur Pflanze, das erlebten die Kinder des Kinderhauses Sandhofen in der Gärtnerei Wilch. Bild: zg

Sandhofen – Die musikalische Hochburg des Mannheimer Nordens

„Ram Bell Ramblers“ sind die „Bockschell Rumstreuner“

SANDHOFEN. Nicht nur in Insiderkreisen ist längst bekannt, dass sich Sandhofen so allmählich zur musikalischen Hochburg des Mannheimer Nordens entwickelt. Neben Mundart-, Orchester- und Rockmusik hat sich eine neue Band, die „Ram Bell Ramblers“, auf Deutsch „Bockschell Rumstreuner“, mit einer gänzlich anderen Musikrichtung als gewohnt etabliert.

Die „Bockschell Rumstreuner“ begeistern in Sandhofen mit irischer Folklore. Bild: Engler

Die Geschichte der „Bockschell Rumstreuner“, die sich der irischen Folklore verschrieben haben, begann bereits im Jahre 2006, als der in Sandhofen schon bekannte Gitarrist Reinhard Friedel von einem Irlandaufenthalt zurückkam. Das von ihm mitgebrachte private Filmmaterial hat er zusammen mit seinem Sohn Philipp und Roland Keuerleber vor der Vorführung im Bekanntenkreis musikalisch untermalt. Das musikalische Kurzrepertoire fand im Freundes- und Bekanntenkreis gefallen, so dass man sich spontan der Idee hingegeben hatte, daraus ein Musikprojekt zu machen. Mit Rolf Hildenbrand stieß im Jahre 2007 ein weiterer Ex-„Bockscheller“ zu der Gruppe. Dem irischen Sound, beeinflusst von den „Dubliners“ und den „Chieftains“, fehlte neben der Gitarre (Philipp Friedel), Banjo und Gesang (Reinhard Friedel), Rolf Hildenbrand (Mandoline, Mundharmonika, Gesang), Roland Keuerleber (Gesang, Gitarre) noch ein „Fiddler“. Nach monatelangem Suchen fand man den einzigen nicht „Bockscheller“ der Band, Hans Peter Detering, der ursprünglich von der Nordseeküste kommt und der Band als Fiedler angehört. Bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ im November 2008 verstärkte sich die Gruppe erstmals mit Lore Keuerleber, die mit ihrer „Tin Whistle“ den Sound der Gruppe mit charakteristischen Blechflötentönen bereicherte.

Das musikalische Programm der „Ram Bell Ramblers“ reicht von typischer irischer Musikformation bis hin zu den mehrstimmig interpretierten Folksongs. *aeng*

Nähere Informationen bei Roland Keuerleber, Telefon: 06 21/77 11 61 oder per Mail: rkeuerleber@t-online.de.

Sechzig Jahre und kein bisschen leise

Hubert Becker im Kreis der Sechziger / Sein Sandhofen liegt ihm am Herzen

SANDHOFEN. Wer hätte das gedacht, der weit über die Sandhofer Grenzen hinaus bekannte Schulhausmeister der Gustav-Wiederkehr-Schule, Buchautor und Lokalpolitiker Hubert Becker, feierte Mitte März seinen 60. Geburtstag.

Schon Hubert Beckers Eltern, Vater Karl und seine Mutter Erwine waren als Schulhausmeister-Ehepaar in der Gustav-Wiederkehr-Schule tätig. Bis zum 9. Lebensjahr wuchs Hubert Becker bei seinen Großeltern in der Ziegelgasse auf und kam schon früh in den Genuss, viele Freiheiten als Jugendlicher genießen zu dürfen. Darüber, über seine frühere Jugend, handelt auch sein erster Roman mit dem Titel „Jahre wie Sand“, den er als autobiographischen Roman geschrieben hat. Diesem, seinem ersten Buch, folgten bis heute vier weitere, wovon das letzte mit dem Titel „Alles Paletti im Dorf“ in diesem Jahr erschienen ist. Seine Grundschulzeit absolvierte er in der heimischen Gustav-Wiederkehr-Schule und wechselte danach auf das Lessing-Gymnasium. In der Firma Hutchinson absolvierte er seine Lehre, die er mit dem Beruf des Industriekaufmanns abschloss. Einige Jahre sammelte er in seinem erlernten Beruf Erfahrung, ehe er zusammen mit seiner Frau Hannelore, mit der er seit 34 Jahren verheiratet ist, in die Fußstapfen seiner Eltern als Schulhausmeister an der Gustav-Wiederkehr-Schule trat. In all den Jahren kümmern sich beide nicht nur liebevoll um das Schulhaus, sondern haben auch für die Sorgen und Nöte der Schulkinder und Lehrer, immer ein offenes Ohr.

In seiner Freizeit kümmert sich der dreifache Familienvater liebevoll um seine zwei Enkelkinder, um den Gesangverein „Sängerbund-Sängerlust“, wo er schon seit vielen Jahren Vorsitzender ist und seinem Hobby der Kommunalpolitik. Von 1982 bis 2005 war Hubert Becker SPD-Bezirksbeirat, davon zehn Jahre deren Sprecher und auch hier hat er sich schnell einen Namen gemacht und vieles für sein Sandhofen erreicht. Er ist ehrenamtlicher Schöffe am Amts- und Landgericht in Mannheim. Zu seinen weiteren Hobbys zählen neben dem Straßenbahn und Zug fahren, auch die große Reiselust, die ihm von seinen Eltern vererbt wurde.

Das erste Auto war ein Ford Taunus 12 M, mit dem er kurz nach dem Führerscheinerwerb zum 18. Geburtstag nach Paris fahren wollte. Eine Fahrt mit Hindernissen, gab doch der Motor neunzig Kilometer vor der Stadt der Liebe (die Verlobte war auch dabei) seinen Geist auf und er musste den Wagen in Montmirail zurücklassen. Eine lange Busfahrt über die Dörfer nach Paris war die Folge. Dort mussten beide feststellen, dass das Geld nur noch für die Zugfahrt nach Mannheim reichte, eine Übernachtung war nicht mehr drin. Dieses Erlebnis begründete allerdings seine Liebe zu Frankreich und besonders Paris, das er inzwischen unzählige Male aufsuchte. Bei der Gemeinderatswahl in diesem Jahr will es Hubert Becker noch einmal wissen und wurde von seiner SPD auf einen aussichtsreichen Listenplatz positioniert. Sollte er den Einzug in den Gemeinderat schaffen, wird er alles geben um sein Sandhofen und den Mannheimer Norden noch weiter nach vorne zu bringen. *aeng/roka*

Man sieht es ihm nicht an, der Schulhausmeister, Buchautor und Lokalpolitiker Hubert Becker ist jetzt auch im Kreis der Sechziger. Bild: Engler

Bürgervereinigung Sandhofen ehrt Mitglieder

SANDHOFEN. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung konnten wieder einmal zwei Ehrungen durchgeführt werden. So erhielt der stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises „Vereine“ und Koordinator Horst Reubold die Ehrenurkunde. Der Vorsitzende Prof. Dr. Egon Jüttner hob in seiner Laudatio seine ehrenamtliche Mitarbeit, seine Verdienste und sein Engagement im erweiterten Vorstand, im Arbeitskreis „Vereine“ und seine Aktivitäten seit Jahrzehnten im Schützenverein hervor. „Immer wenn Sie gebraucht werden sind Sie zur Stelle und stehen zur Verfügung“, so Jüttner weiter. Horst Reubold war auch maßgeblich an der Vorbereitung zur 90jährigen Jubiläumsfeier der Bürgervereinigung beteiligt. Außerdem zeigt sich Horst Reubold für die Pflege der Website www.sandhofen.de der Bürgervereinigung und der Eingabe der Vereinstermine verantwortlich.

Die Anerkennungsurkunde wurde dem Vorsitzenden des Film- und Fotoclubs (IFA) Dieter Schubert überreicht. Jüttner würdigte seine Aktivitäten - vor allem Veranstaltungen mit Fotografien - zu dokumentieren. Bereits die 1100 Jahrfeier im Jahre 1988 wurde von dem Film- und Fotoclub in Bildern und Filmen festgehalten. Als Fotograf war Dieter Schubert noch unter „Keßlers Zeiten“ für den traditionsreichen Lokal-Anzeiger tätig. *aeng*

Philipp Schenkel und Prof. Dr. Egon Jüttner umrahmen die Geehrten Horst Reubold und Dieter Schubert (v.l.). Bild: Engler

SCHÖN SOLLST DU LEBEN
IKEA MANNHEIM WIRD 5
FEIER MIT! VOM 22. BIS 27. MAI

JUBILÄUMSPREIS
99.-

JUBILÄUMSPREIS
29.90

AM 27. MAI
99.-

AM 22. MAI
12.90

4.99

Jeder 2. Meter gratis!

6.-/m

AM 22. MAI
9.90,
2-kg.

4.99

4.99/24-tlg.

6.99

SCHWEDENSHOPANGEBOT

AM 22. MAI
20.-

AM 22. MAI
399.-

4.80

RESTAURANTANGEBOT

5.-
JUBILÄUMSGESCHENK

3.50

IKEA
www.IKEA.de/Mannheim

KOMPAKT

Kinderdisco im „Underground“ der Pfarrei „Guter Hirte“

SCHÖNAU. Nach langer Renovierungszeit des Jugendraumes „Underground“ der Pfarrgemeinde „Guter Hirte“, die nach einem schweren Wasserschaden im letzten Sommer notwendig war, fand Ende April endlich wieder die erste Kinderdisco statt. Insgesamt waren 40 Kinder der Klassen eins bis vier gekommen und schnell machte sich eine fröhliche Stimmung breit. Es wurde getanzt, gesungen, gelacht und auch am Kicker gespielt. Das Discoteam der Pfarrgemeinde freut sich schon riesig auf die nächste Kinderdisco, die am Freitag, 19. Juni, 17-18.30 Uhr, im „Underground“ stattfinden wird. *red*

Nach langer Renovierungszeit konnte die erste Kinderdisco in der Pfarrgemeinde „Guter Hirte“ stattfinden. Bild: zg

Neue Ausstellung im Heimatmuseum Sandhofen

SANDHOFEN. Dem Heimatmuseum Sandhofen ist es möglich ab Sonntag, 17. Mai, Teile der von den Stadtarchiven Mannheim und Karlsruhe konzipierten Ausstellung „Geschichte im Plakat, 1945 bis 1963“ in seinen Museumsräumen zu präsentieren. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt um 14.30 Uhr. Die Ausstellungsstücke geben einen Einblick in die Nachkriegsgeschichte der Stadt Mannheim und somit auch in die seiner Vororte. *red*

Gartentag in der Kindertagesstätte „Guter Hirte“

Tatkräftige Unterstützung gab es von Eltern und Kindern beim Gartentag der Kindertagesstätte „Guter Hirte“. Bild: zg

SCHÖNAU. Zahlreiche tatkräftige Eltern kamen mit ihren Kindern und gut ausgestattet mit Gartengeräten in die Kindertagesstätte „Guter Hirte“, um gemeinsam dem Gartentag zu frönen. Das sonnige Wetter ließ die anstrengende und schweißtreibende Gartenarbeit schnell von der Hand gehen. Die gute Stimmung tat ihr übriges und nach einigen Stunden gemeinschaftlicher Arbeit und einer gemütlichen Vesperpause erstrahlte das Außengelände der Kindertagesstätte in neuem Glanz. *red*

Die SPD Sandhofen am Telefon

SANDHOFEN. In regelmäßigen Telefonsprechstunden stehen die SPD-Bezirksbeiräte Kristina Liebenow (mittwochs 13 - 15 Uhr unter der Telefonnummer 06 21/46 08 91 1) und Jenny Bernack (samstags 11 - 12 Uhr unter der Telefonnummer 78 97 22 8) den Bürgern zur Verfügung. *red*

Traditionelles Schlachtfest bei der Spielvereinigung

SANDHOFEN. Ihr mittlerweile 15. Schlachtfest feierte die Spielvereinigung Sandhofen im „Reiterstübchen“ des befreundeten Reit- und Fahrvereins an der Riedspitze. Das Schwein, gesponsert vom „Freundeskreis der Fußballsenioren“ Volksbank-Direktor Manfred Baumann, Helmut Keller, Manfred Hammel, Dieter Schreiner, Willi Weiser, Edgar Gundel, Fritz Schenkel und Martin Szymczak, wurde von Metzger und Vorstand des Reitervereines Gerd Herbel geschlachtet und zubereitet.

So galt der Dank des Vorsitzenden Fritz Reubold den Spendern, den Organisatoren und Helfern sowie dem Reit- und Fahrvereins, mit dem die Spielvereinigung ein besonders gutes freundschaftliches Verhältnis pflegt.

aeng/Bild: Engler

Was macht eigentlich … der Bürgerdienst?

Die Bürgerdienste im Mannheimer Norden – schnell, freundlich und bürgernah

SANDHOFEN. Ein großer „Kulturschock“ traf Sandhofen und den Mannheimer Norden im Jahre 2002. „Ach Godd äh Fraa?“ waren die ersten Reaktionen, nicht nur der männlichen Bürger. In den letzten beiden Jahrhunderten waren auf dem Rathaus in Sandhofen nur männliche Gemeindesekretäre für die Bürger zuständig. Nach der Umstrukturierung der Gemeindesekretäre in Bürgerdienste und der damit verbundenen Ablösung des damaligen Gemeindesekretärs Raimund Becker, erlaubte man sich seitens der Stadt Mannheim diese Stelle mit einer Frau zu besetzen. Zu Anfang hatte Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl schwer mit den Vorurteilen gegen eine Frau auf dieser Stelle zu kämpfen. Doch schnell sprachen sich ihre freundliche Art und vor allem ihre Kompetenz und ihr Sachverstand unter den Bürgern herum.

In Sandhofen gehen die Bürger auch noch heute „uff ihr Radhaus“, wogegen man in anderen Stadtteilen zum Bürgerdienst geht. In den Zuständigkeitsbereich des Bürgerdienstes Mannheim-Nord zählen außer den Stadtteilen Schönau, Waldhof und Sandhofen noch die Stadtteile Kirschgartshausen, Scharhof, Blumenau, Sandtorf, Luzenberg und die Gartenstadt. Zu den Serviceangeboten und Zuständigkeiten der Bürgerdienste zählen für Bürger, Vereine und Institutionen der Stadtteile: An-, Ab- und Ummeldungen, Melde- und Lebensbescheinigungen, Personalausweise, Reisepässe, Kinderreisepässe, Neu-, Wiederzulassung und Umschreibung von PKW, Außerbetriebnahme von Kraftfahrzeugen, Adress- und Namensänderung auf der Zulassungsbescheinigung, Feinstaubplaketten, Ersterteilung von Führerscheinen, Ersatz, Umtausch und Erweiterung von Führerscheinen, Internationale Führerscheine, Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten, Beglaubigung von Abschriften, Kopien und Unterschriften (nicht bei Grundstücks-, oder Erbschaftsangelegenheiten, Betreuungsverfügungen oder Generalvollmachten), Fischereischeine, polizeiliche Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauszüge, Landesfamilienpass, Familien- und Sozialpass der Stadt Mannheim, Betreuungsgutscheine für Kindergarten und Krippe, Schwerbehindertenausweise und Rundfunkgebührenbefreiung. Der Verkauf von Restmüllsäcken und die Ausstellung der Schlachtscheine sind nur auf dem Bürgerdienst in Sandhofen erhältlich. Telefonisch vorher abgeklärt werden sollten Wiederzulassungen von Motorrädern und Wohnmobilen und die Abgabe von Rentenanträgen.

Alle drei Bürgerdienste im Mannheimer Norden verfügen über ein Standesamt, wo Eheschließungen einmal im Monat, an einem Samstag oder auch an allen anderen Wochentagen möglich sind. Des Weiteren fällt unter den Bereich Standesamt, die Bestellung von Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden sowie Familienbuchabschriften. Auch die Regelung von Nachlass-Angelegenheiten und die Erklärung von Kirchenaustritten sind dort zu melden. Anträge für Erziehungs-, Kinder- und Elterngeld, Schwerbehindertenausweise, Gewerbe- an-, ab- und Ummeldungen kann man auf den Bürgerdiensten tätigen. Der zusätzliche Angebotsservice beinhaltet auch den Verkauf von Maimarktkarten.

Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl (links) mit ihren Mitarbeiterinnen Birgit Schneider (rechts) und Ute Konrad. Bild: Engler

Darüber hinaus ist die Leiterin der Bürgerdienste Mannheim-Nord, Michaela Diehl, auch die Geschäftsstelle des Bezirksbeirates. Das heißt, sie muss Bezirksbeirats-Sitzungen organisieren, Anfragen weiterleiten und ihr obliegt das administrative Geschäft des örtlichen Bezirksbeirates. Die Räumlichkeiten des Bürgerdienstes auf dem Waldhof verfügen über einen behindertengerechten Zugang. Behinderte aus den nördlichen Vororten, denen der Weg auf den Waldhof zu mühsam oder zu weit ist, werden gebeten sich einen Tag vorher bei dem zuständigen Bürgerdienst anzukündigen. Somit ist, laut Michaela Diehl, die benötigte Hilfe vor Ort gewährleistet.

Der Bürgerdienst in Mannheim-Schönau zieht zum Ende des Jahres vom Bromberger Baumgang in das ehemalige Bankgebäude der Volksbank Sandhofen in der Memeler Straße 51 um. *aeng*

Mannheimer Christdemokraten trafen sich bei Blumen Beier

„Politischer Frühlingstalk“ unter Palmen / Zahlreiche Versprechungen

SANDHOFEN. Die CDU Gemeinderatskandidaten Jürgen E. Wolf und Christina Silbernagel luden zusammen mit Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner zum „Frühlingstalk im Grünen“ in den Palmengarten der Firma Beier ein, an der der Europaabgeordnete Dr. Thomas Ulmer als Gast begrüßt werden konnte. Dabei ging es um Politik auf der Kommunal-, der Bundes- und der Europaebene. Silbernagel und Wolf stellten sich den Gästen als Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 7. Juni vor und dankten der Gärtnerei Beier im Viernheimer Weg, dass diese ihre große Blumenhalle mit wunderschönem Ambiente für das politische Gespräch zur Verfügung stellte. CDU Kreisvorsitzender Claudius Kranz zeigte in seiner Ansprache auf, worin sich die CDU in ihrem Kommunalwahlprogramm von den anderen Parteien unterscheide. In den nächsten fünf Jahren komme es darauf an, dass unter anderem Ganztagsschulen errichtet, der kommunale Ordnungsdienst ausgebaut und mehr Krippenplätze notwendig seien. Ferner plädierte Kranz dafür, die Kindergartengebühren abzuschaffen und dass die Arbeitsplätze in Mannheim gesichert werden. Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner sprach davon, wofür er sich auf lokaler Ebene bei einer erneuten Wahl in den Bundestag am 27. September einsetzen werde. So liege ihm daran, dass die Autobahnauffahrt in Sandhofen endlich zum Vollkleeblatt ausgebaut und im Nordbereich der Westtangente so gebaut werde, dass der Lärmschutz für die Anwohner verbessert und die Bauphase so gestaltet werde, dass die Belastungen für Sandhofen und Schönau möglichst gering gehalten werden. Dr. Thomas Ulmer Mitglied des Europäischen Parlaments, rief dazu auf, sich am 7. Juni an der Europawahl zu beteiligen. *aeng*

Die Verkaufsgärtnerei Beier stellte den Mannheimer Christdemokraten ihre Blumenhalle für einen „Politischen Frühlingstalk“ zur Verfügung. Bild: Engler

Tennis Club Sandhofen spielt künftig in der Badenliga

SANDHOFEN. Der Tennis Club (TC) Sandhofen startet in diese Saison mit der Seniorenmannschaft Herren 55 in der Badenliga. Als Zweitplatzierter konnte das Team um Helmut Elmer überraschend aufsteigen und spielt damit in dieser Altersklasse eine führende Rolle im Mannheimer Tenniszirkus.

Bemerkenswert auch die Leistung der Herren 30, die ohne Vorjahresniederlage jetzt in der 1. Bezirksliga antreten werden. „Da wird Tennis auf hohem Niveau geboten“, verspricht Robert Schenkel. Einen Neuanfang versuchen die Herren 40. Musste doch im Vorjahr die Mannschaft mangels Beteiligung abgemeldet werden. „Wir werden dieses Jahr mit einer Mischung von erfahrenen und neuen Mitspielern einen Neuanfang wagen“, so Sportwart Peter Wehe. Eine weitere wichtige Rolle beim Tennis Club spielt die Jugendarbeit mit Trainer Gerald Angeli. Beide Juniorenmannschaften starten in der für Jugendliche höchsten Spielklasse. Erstmalig konnte eine gemischte Mannschaft U10 angemeldet werden.

In neuem Glanz erstrahlt auch die frisch renovierte Clubhausterrasse. Nach der Beitragserhöhung im letzten Jahr gab Finanzchef Michael Hönig grünes Licht und genehmigte die Investition.

Wer die gelbe Filzkugel und den Tennis Club Sandhofen mit einer der schönsten Tennisanlagen im Norden Mannheims näher kennen lernen möchte, kann sich gerne bei Dr. Klaus Ludolf unter Tel. 0621/77 17 78 melden oder schaut einfach mal auf der Tennisanlage am Ende der Kalthorststraße vorbei. *Helmut Lunz*

IHRE MEINUNG

Auf ein Wort

Überall auf der Welt werden mit einem Trinkspruch gute Wünsche ausgesprochen.

„Never drink alone - Never walk alone“ war so einer! Zum Wohle des TSV in Sandhofen. „Der Teufel hat den Schnaps gemacht“ - laut Udo Jürgens - aber Begriffsverfälschung ebenso. So verweisen zum Beispiel die bisherigen Anmerkungen einiger Bürger mitnichten auf ein bestimmtes Plakat-Problem in Sandhofen hin, sondern direkt auf eine „verkorkste“ Jugend-, Erziehungs- und Gesellschaftspolitik.

Ein Ergebnis davon ist auch jene Begriffsverfälschung, die sich in unserer Gesellschaft breit gemacht hat. Trinken heißt nicht saufen (saufen tut das Vieh, wie man so sagt) - trinken heißt LEBEN, FREUDE und GENUSS - am schönsten mit Musik in wohltuender Gesellschaft! TRINK NICHT ALLEIN! Gemeint ist: DU BIST NICHT ALLEIN (gelassen)! Möchte doch zu gern wissen, ob der christliche Gottessohn mit seinem Kelch zum „Rucksacksaufen“ aufgerufen hat! Auch die „Bläck Fööss“ aus Köln singen „Drink doch ene met“. Möglicherweise haben die Plakatkritiker die Adresse verwechselt - da gibt es für ihren sonst berechtigten (!) Anspruch geeignetere Ansprechpartner.

Ich plädiere, diese Hilfeschreie (!) bestimmter Jugendlicher ganz oben auf die Prioritätenliste zu setzen. Der Protest der Alleingelassenen, Ausgegrenzten und Hoffnungslosen drückt sich im Missbrauch aus, Missbrauch von falsch verstandener Freiheit, Missbrauch von Genussmitteln und in dumpfer Aggression. Jeder Mensch auf dieser Erde ist mit drei Jahren noch „goldig“ - wer verpatzt dann den Rest?

Sparen wir nicht am falschen Ressort: Jeder Euro, der in Bildung und Erziehung investiert wird, verzinst sich, so die Unternehmensberatung McKinsey, mit 12 Prozent, ein volkwirtschaftlich beachtlicher Faktor. Achten wir konsequent auf die Entwicklung und auf die Zukunft unserer Kinder, denn die ihre ist auch die unsere. Darauf trinke ich gerne ein gutes Glas Wein.

Hans Ulrich Jagosky

KOMPAKT

Die Arbeiterwohlfahrt Schönau hat gewählt

SCHÖNAU. Bei der Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Schönau im Kultur-Centrum Siedlerheim dankte der Vorsitzende Heinz Nuber allen seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Nach den Berichten des Vorstandes, der Kassiererin, der Revisoren und der Aussprache zu den Berichten erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Die anschließenden Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Heinz Nuber, 2. Vorsitzende: Erna Mechler, Kassiererin: Julia Bien, Unterkassiererin: Gertrud Batzler, Schriftführerin: Hedwig Rizzi-Nuber, Beisitzer: Rudolf Kühnle und Bernhard Höllriegl, Revisoren: Christel Eli, Peter Liebenow und Angelika Bender. *red*

NEUERÖFFNUNG

Das Platzhaus in Sandhofen öffnet Ende Mai seine Pforten

Ein Schmuckstück mitten im „Dorf“ / Herrlicher Ausblick auf die Sandhofer Mitte

Mit der Fertigstellung des neuen Platzhauses, sieht der Umbau am neuen „Stich“ seinem erfolgreichen Ende entgegen.

SANDHOFEN. Es ist gerade mal knapp sechs Monate her, als auf der neuen Sandhofer Mitte, am umgebauten „Stich“ beim Richtfest des neuen Platzhauses regelrechte Volksfeststimmung herrschte. Der Sandhofer Unternehmer und Bauherr Karlheinz Schies war es, der die Bürger aus Sandhofen zum zünftigen Richtfest mit einem „Ochs am Spieß“ und 1000 Liter Freibier einlud und zusammen mit dem Mannheimer Architekten Dipl. Ing. Friedrich Reidel das neue Platzhaus am Stich vorstellte.

Dieses soll nach seiner Fertigstellung über eine Dachbegrünung und über eine Solaranlage verfügen und wird sich architektonisch wunderbar in den umgestalteten „Stich“ einfügen. Dass die Bauarbeiten in der neuen Sandhofer Mitte ausschließlich von Unternehmen vor Ort ausgeführt wurden, versteht sich von selbst. So errichtete der Bauunternehmer Gerhard Häffner den Rohbau, die Elektroarbeiten führte die Firma Rudolph aus und die Inneneinrichtung fertigte die Schreinerei Helmut Keller.

Am Dienstag, 26. Mai, öffnet nun das italienische Restaurant unter dem Namen „Ristorante Pizzeria am Stich“ ab 18 Uhr mit einem Sekt-Empfang, kleinen Snacks, Live-Musik und vielem mehr offiziell seine Pforten. Die Betreiber der Gaststätte, die Brüder Angelo und Salvatore Bongiovi, gaben den Nord-Nachrichten schon vorab einen kleinen Einblick in ihr neues Restaurant in der neuen Sandhofer Mitte.

In den behaglich mediterran gestalteten Räumen stehen den Gästen künftig ein Nichtrauchergastraum mit 55 und ein Rauchergastraum mit 45 Plätzen zur Verfügung. Während der Nichtraucherbereich nach wie vor als reines Speiselokal betrieben wird, wurde der Raucherbereich vom Flair und von der Bewirtung her mehr als Bistro/Bar gestaltet, für das eigens eine neue zusätzliche Speisekarte mit kleineren italienischen Gerichten kreiert wurde. Neu im Angebot werden zukünftig alkoholfreie und alkoholische Cocktails sein und die Liebhaber italienischer und sizilianischer Weine finden eine reichliche Auswahl vor. Aber auch die Biertrinker kommen nicht zu kurz, denn Angelo und Salvatore Bongiovi haben in ihrem neuen Lokal keinen Brauereivertrag, so dass die Gäste unter mehreren Biersorten auswählen können.

„Sehen und gesehen werden“, so das Motto im freundlich gestalteten Außenbereich, der über 80 Sitzplätze verfügt. Hier werden die Gäste in den Sommermonaten nicht nur die Angebote des Restaurants, sondern auch einen herrlichen Ausblick auf die „Wasserspiele am Stich“, die den multifunktionalen Platz zieren, in vollen Zügen genießen können.

roka

Vor einem halben Jahr wetzte Bauherr Karlheinz Schies persönlich die Messer beim Richtfest auf der künftigen neuen Sandhofer Mitte. Bilder: Karschits

50 jahre erfahrung am bau
häffner bau
bauunternehmung
bauträger
tel. 0621-771275 info@haeffnerbau.de

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Tel. 0621-77 48 15
Anfertigung der Innentüren (auch Brandschutztüren und Automatiktür Innen), WC-Trennwände, Tische und der Theke mit Gläserschrank

Dipl. Ing.
FRIEDRICH REIDEL
Freier Architekt
WOHN- UND GEWERBEBAU
KOMMUNALER HOCHBAU
Vorstadtstraße 18 · 68542 Heddesheim
Tel.: (0 62 03) 4 62 00/02 · Fax.: (0 62 03) 4 62 68
E-mail: info@architekturbuero-reidel.de
www.architekturbuero-reidel.de

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel.: 0621/771125
Fax: 0621/786694
Mobil: 0162/13 13 830
thomas@rudolph-elektro.de
Ausführung der Elektroplanung und Installation

NEUERÖFFNUNG
WIR SIND UMGEZOGEN!
RISTORANTE PIZZERIA
AM STICH
Da Angelo E. Salvatore Bongiovi
Feiern Sie mit uns die Neueröffnung am
FREITAG, DEN 22. MAI AB 18 UHR
in den neuen Räumen. Wir bieten ein tolles Programm mit Sektempfang, Snacks, Live-Musik und vieles mehr!
Wie wär´s mit einem Cocktail auf unserer gemütlichen Terrasse im südländischen Flair?
Die offizielle Eröffnung ist am
DIENSTAG, DEN 26. MAI 2009.
Genießen Sie in mediterraner Atmosphäre unsere bekannten Speisen und Getränke.
In unseren klimatisierten Räumen bieten wir sowohl einen Nichtraucher- als auch einen Raucherbereich an.
IHR RISTORANTE PIZZERIA
AM STICH TEAM
Telefon: 78 51 71

RÜCKBLICK GEWERBESCHAU Mannheim NORD
18.+19. April 2009

BILDER: KARSCHITS

Grüße von der Gewerbeschau

Liebe Grüße an unsere Mama Maria!

Karin grüßt die ganze Familie.

AWO-Sandhofen grüßt alle Mitglieder und Freunde.
C.-P. Sauter

Alisa grüßt aus Mannheim ihr 270 Einwohner-Dorf Lausheim im Schwarzwald.

Ich grüße meine liebste Nachbarin Johanna Frauhammer.
Angelika Engler

Der BDS-Kreisverband grüßt den Mannheimer Norden und wünscht allen viel Erfolg.

Ich grüße das Engländer Team.
Claudia

Zur Kommunion gratuliere ich Pascale von ganzem Herzen.
Deine Mama

Ich grüße meine Mama Andrea, meinen Papa Thomas, meinen Bruder Sascha und meinen Schatz Stefan.

Hair Power by Sani grüßt all ihre Kunden und wünscht haarige Seiten.

Die FDP Mannheim grüßt alle SandhoferInnen.

Martina grüßt das Team der Diakonie Nord.

Ich grüße meine Mutter, meine Lehrer und Mitschüler am PPG und alle aus meinem Kung-Fu-Verein ganz lieb.
Christian

Ich grüße recht herzlich meine Familie auf dem Scharhof.
Selina

E. grüßt Ihren lieben Mann R.

Ich grüße meine Eltern und meine Schwester.
Manfred

Ich grüße die ganzen Roigeblaggde recht herzlich.

Wir grüßen die Familien Knehler & Hyseni

w

Ich grüße das Bestattungshaus Zeller Mannheim.

Wir grüßen Oma Margit und Opa Heinrich. Nur noch vier Wochen bis Spanien.

Wir grüßen unsere Eltern, Geschwister und unsere Schatzis.
Esra und Hatice

Lieber Dirk und liebe Rebecca, ich liebe euch sehr.
Eure Mama Claudia

Ich grüße Leonie und ihre Familie und die Lina aus der Pfalz.

Wir grüßen den neuen Vorstand von der KIG Schönau.
Gerd und Bernhard

Viele Grüße an Serafine von deiner Schwester Samira.

Viele Grüße an Sandy, Brigitte, Helmut, Werner, Dennis, Sabrina und Jenny von Oma und Opa. Nochmals Grüße an alle von der Ausstellung vom Fisimatenten Opa.

Viele Grüße an die Mitarbeiter.
Friseur Moles

Hallo, alle alten und neuen Freunde! Ich grüße euch recht herzlich von der Gewerbeschau Sandhofen.
Monika K.

Un grosso bacio da Papa per Pino-Danielle e Elisa-Sophie.

Ich grüße „Moin liewer Scholli", der das ganz klasse macht.

Herzliche Grüße an Christian in Offenbach.
Dein Papa

Ich grüße meine süße Tochter Michelle.
Kussi Mama Beate

Ich grüße die Klasse 3d der Gustav-Wiederkehr-Schule.
Alexander

Ich grüße Oma und Opa aus dem Odenwald und aus Heidelberg.

Nochmals Grüße an alle von der Ausstellung vom Fisimatenten Opa.

Renate grüßt herzlich Ursula und Rolf.

Wir grüßen alle unsere Kunden und bedanken uns für das Vertrauen. Textilreinigung Familie Cremer

Wir grüßen alle Damen unserer Walking-Gruppe.
Bleibt weiterhin fit.

Hallo Mutti, hallo Papi!
Alles Liebe in eurem neuen Heim und Danke für alles.
In Liebe euer Kindele

Lea Vowinkel grüßt ganz lieb ihre Schwester Sarah.

Ich grüße von hier aus meine Karin.
Peter Naumer

Wir grüßen Melly, Michi und alle von SOS-Medien. Macht weiter so! Eure Zwillinge aus Speyer. (Ein fröhliches Horrido!)

Ich grüße meine Familie, meine Stichlerfreunde und die Klasse 5.1 vom PPG
Eure Sabrina

Wir wünschen unserem Enkel Stefanie und ihrem Mann Tommi alles Gute!
Oma und Opa Stockert

Wir wünschen dem Brautpaar Stefanie und Tommi Cicak alles Gute!
In Liebe die Stockerts

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Leistung aus Leidenschaft

20 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2001 nehmen wir als Verlag von Stadtteilzeitungen an Gewerbe- und Leistungsschauen in unserem Erscheinungsgebiet teil. Dabei pflegen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden und Lesern. Dank der engen Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen vor Ort erstellen wir vor großen Leistungsschauen eine Sonderbeilage mit allen wichtigen Informationen zu Ausstellern und Programm. Zum Teil haben wir auch die Plakatierung für die Gewerbemessen übernommen.

Am Stand der Schmid Otreba Seitz Medien gibt es nichts zu kaufen, sondern nur zu gewinnen. Bei unterschiedlichen Quizfragen winken stets attraktive Preise. Die Leistungsschau in Neckarau 2007 haben wir auch für Umfragen zur Leserbindung genutzt. Auf Postern wurde die Entstehungsgeschichte einer Zeitung von der Planung bis zum Vertrieb anschaulich dargestellt. Für Besucher ist es jedesmal beeindruckend, wie viele Personen an dem Prozess beteiligt sind.

Am 18. und 19. April 2009 fand mit der Gewerbeschau Mannheim-Nord in Sandhofen die bisher größte Stadtteilmesse in Mannheim statt. Auch wir waren an diesem Wochenende unter rund 80 Ausstellern dabei. Dieses Mal stand weniger die eindrucksvolle Technik, sondern Rätsel und Spiel im Vordergrund. In einem Bilderrätsel galt es zehn Fehler zu entdecken. Das Motiv zeigte eine Szene aus dem Druckhaus Diesbach in Weinheim, wo unsere Stadtteilzeitungen gedruckt werden. Nicht ganz einfach, aber mit scharfem Blick fürs Detail haben zahlreiche Rätselfreunde die Lösung gefunden. Reine Glücksache war dagegen unser Würfelspiel. Wer eine Sechs würfelte, durfte einen kostenlosen Gruß in den „Nord-Nachrichten" aufgeben, bei zwei Sechsen winkte sogar ein kostenloses Foto zusätzlich. Die Homestory, für die drei Sechsen erforderlich waren, gewann leider keiner der großen und kleinen Teilnehmer.

Wir haben uns über die tolle Stimmung und den großen Zuspruch gefreut und sind weiterhin bestens motiviert, Zeitungen aus Leidenschaft für unsere Leser zu machen.

Stefan Seitz

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sosmedien.de

Stark vertreten war das Team von Schmid Otreba Seitz Medien auf der Gewerbeschau Mannheim-Nord (v.l.n.r.): Praktikantin Alisa Mahler, Andrea Kloiber, Holger Schmid, Melanie Görke, Michaela Heid, Dr. Stefan Seitz. Bild: Karschits

Der Sängerbund-Sängerlust tagte im Adler

SANDHOFEN. Im Vereinslokal des Sandhofer Gesangvereins Sängerbund-Sängerlust „Zum Adler" fand die 123. Jahreshauptversammlung in der langen Geschichte des Gesangvereins statt. Der Vorsitzende Hubert Becker begrüßte besonders die anwesenden Ehrenmitglieder, darunter auch Stadtrat Roland Weiß.

Nach dem Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder Walter Herzberger und Erwin Herbel, verlas Schriftführerin Anneliese Strübbe das ausführliche Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung und Hubert Becker ließ in seinem Bericht das vergangene Vereinsjahr Revue passieren.

„In Freud und Leid zum Lied bereit" heißt es in dem bekannten Sängerspruch, der wohl auch für den Sängerbund seine volle Berechtigung hat. Der wie stets ausverkaufte Kappenabend, eine bekannte Sandhofer Institution, die angenehme Probenatmosphäre mit der neuen Chorleiterin Melanie Schöller und die zufriedenstellende finanzielle Situation, von der Hauptkassier Rainer Göhler berichten konnte, gehören zur Freude, das Leid markiert die leider abnehmende Zahl der Aktiven und die Schwierigkeit, neue Sänger zu gewinnen.

Neuwahlen waren für den geschäftsführenden Vorstand angesagt, der einstimmig mit dem 1. Vorsitzenden Hubert Becker, dem 2. Vorsitzenden Fritz Hildenbrand, dem 1. Kassier Rainer Göhler und Schriftführerin Anneliese Strübbe wiedergewählt wurde.Am Ende der Versammlung betonte Hubert Becker, dass der Sängerbund-Sängerlust nach dem starken Zuspruch zu den Multimedia-Konzerten, den Weg für einen Gesangverein mit ungewöhnlichen Veranstaltungen, weitergehen wird.

So findet am 11. Juli, 18 Uhr, im großen Biergarten des „Café Bette" im Rebstock eine Karaoke-Show satt, für die sich die Sänger verantwortlich zeigen.

red

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Schön sollst du leben!

Fünf Jahre IKEA Mannheim im Fachmarktzentrum MA-Sandhofen

SANDHOFEN. Mit großen Schritten nähert sich der fünfte Geburtstag von IKEA Mannheim. Am 27. Mai 2004 wurde in Mannheim die zweite Filiale des schwedischen Möbelhändlers IKEA in der Metropolregion Rhein-Neckar eröffnet. Rund 20.000 Menschen besuchten die Eröffnung im Fachmarktzentrum Mannheim-Sandhofen. Das Thema der Eröffnungskampagne „IKEA und Mannheim: DAS PASST!“ wurde bestätigt, denn seit nunmehr fünf Jahren richtet IKEA erfolgreich viele Haushalte in Mannheim und Umgebung ein.

Sein Jubiläum feiert IKEA Mannheim vom 22. bis 27. Mai 2009. Mit tollen Angeboten möchte sich das Einrichtungshaus bei seinen Kunden für fünf erfolgreiche Jahre bedanken. Neben Wochen- und Tagesangeboten soll für die Geburtstagsbesucher besonders das Vergnügen im Vordergrund stehen: Jeden Tag gibt es tolle Aktionen und Gewinnspiele für Groß und Klein passend zum jeweiligen Tagesthema.

Zum Auftakt lädt IKEA Mannheim am Freitag, den 22. Mai 2009 zum entspannten Einkaufen und Genießen bei einer langen Shopping-Nacht bis 24 Uhr ein.

Für alle Geburtstagskinder gilt: Wer auch am 27. Mai geboren wurde, bekommt am 27. Mai 2009, gegen Vorlage eines amtlichen Nachweises, eine IKEA Geschenkkarte in Höhe seines Lebensalters geschenkt.

pm

Der Maibaum auf der Blumenau steht

BLUMENAU. Wie schon in den vergangenen 37 Jahren, waren auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher und Blumenauer auf den Festplatz gekommen, um beim traditionellen Aufrichten des Maibaums des Gesangvereins „Sängerrose“ dabei zu sein. Die Sänger und die Jugendgruppe „Blu-Ju‘s“ brachten unter Begleitung der Altrhein-Musikanten den geschmückten Maibaum zum Festplatz.

Unter der Leitung von Walter Hennhöfer wurde der Kranz am Maibaum befestigt und mit dem richtigen Dreh in der Halterung verankert, bevor er durch reine Muskelkraft unter Beihilfe von zahlreichen Zuschauern und den Lokalpolitikern hochgezogen wurde. Nachdem die Kindergartenkinder und anschließend die „Blu-Ju‘s“ ihre Künste um den Maibaum gezeigt hatten, begrüßte der 1. Vorsitzende der „Sängerrose“, Jürgen Klopsch, die Anwesenden, bevor der Blumenauer Gesangverein einige Lieder zum besten gab.

Beim anschließenden gemütlichen Teil der Blumenauer Maifeier, spielten die Altrhein-Musikanten aus Sandhofen vor dem Gemeindezentrum auf. Das Bier und die traditionelle Erbsensuppe flossen in Strömen und hunderte Steaks und Bratwürste wurden verputzt; auch die Lachsbrötchen im Sektzelt waren rasch vergriffen. *red*

Traditionell wird auf der Blumenau der riesige Maibaum mit reiner Muskelkraft aufgerichtet. *Bild: Jürgen Klopsch*

CDU Sandhofen ehrt Dieter Schnell

SANDHOFEN. CDU-Ortsvorsitzender Stadtrat Erwin Feike und Ehrenvorsitzender Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner ehrten Dieter Schnell vom Scharhof für 40 Jahre Mitgliedschaft in der CDU. Dieter Schnell, so Erwin Feike, habe jahrzehntelang der Partei die Treue gehalten und an deren Arbeit mitgewirkt. Der Jubilar habe mit seiner Mitgliedschaft dazu beigetragen, „dass die CDU über Jahrzehnte hinweg eine Politik betreiben konnte, die dem einzelnen Bürger unmittelbar und konkret dient und von vielen unserer Mitbürger deshalb immer wieder mit ihrem Vertrauen belohnt wird“. Prof. Jüttner dankte dem Parteijubilar ebenfalls „für seinen Idealismus sowie sein Bekenntnis und seine Treue zur Partei“ und stellte an Dieter Schnell gerichtet fest: „Wer sich über einen so langen Zeitraum zu den Zielen und Erfolgen einer demokratischen Partei bekennt, hat es verdient, gewürdigt und hervorgehoben zu werden“. Erwin Feike und Egon Jüttner dankten deshalb Dieter Schnell „im Namen der CDU, ihrer Mitglieder und ihrer Wähler für das vorbildliche Engagement ganz herzlich“. *pm*

Erwin Feike, Dieter Schnell und Egon Jüttner bei der Übergabe der Urkunde. *Bild: zg*

Neue Räume für den Polizeiposten Schönau

SCHÖNAU. Freudig präsentierte Polizeirätin Christiane Bracke den anwesenden Gästen die neuen Räume des Polizeipostens Schönau im Bromberger Baumgang. Hier werden künftig Andrea Hainer und Ramona Kreiß als Sachbearbeiterinnen tätig sein. Jürgen Dörr, Leiter der Revierdienste, begrüßte unter den Gästen auch die Stadträte Andrea Safferling und Regina Trösch, Bezirksbeirat Johann Danisch, den BDS Vorsitzenden Horst Süß und die Vermieter des Gebäudes Horst und Gerd Weiß. Als Vertreter der Stadtverwaltung waren Carsten Stiebitz und Patrick Simmeneaux anwesend.„Nach langer Zeit wurde der Wunsch nach Erweiterung des Polizeipostens endlich Wirklichkeit“, so Dörr. Der Polizeiposten Schönau ist mit einer Besatzung von acht Beamten einer der größten im gesamten Stadtgebiet. In den Zuständigkeitsbereich fällt zudem noch der Ortsteil Blumenau und Sandtorf. Der Leiter des Polizeipostens, Polizeihauptkommissar Bernhard Herrmann, hat zum Ende der offiziellen Veranstaltung die Gäste zu einer schmackhaften Gulaschsuppe eingeladen, die der Jugendsachbearbeiter Polizeikommissar Klaus Eicher zubereitet hatte. *aeng*

Auf der Schönau freut man sich über die Erweiterung der Räumlichkeiten des Polizeipostens. *Bild: Engler*

Schönauer Kinder bekommen ihren Spielplatz

Kinder brachten ihre Wünsche ein / Im Sommer 2009 Baubeginn

SCHÖNAU. Die Kinder vom Kinderhaus Bromberger Baumgang sind begeistert: „Da ist alles drauf, was wir brauchen.“ Thomas Weber, Landschaftsarchitekt vom Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen, stellte den Kindern Anfang Februar den Plan für den neuen öffentlichen Kinderspielplatz am Steinweg vor und war erleichtert: „Auf wenig Raum und mit wenig Geld war das eine knifflige Sache.“ Schon im April 2008 saßen viele Kinder von der Schönau zusammen und berieten gemeinsam, wie der neue Spielplatz aus ihrer Sicht aussehen sollte, um dort mit Spaß spielen zu können. Ein Baumhaus, eine spannende Klettermöglichkeit, eine Höhle und einen Platz zum Verstecken waren damals wichtig, aber auch eine Wiese zum Ballspielen. „Könnte der Gehweg glatt sein, damit wir darauf Inliner fahren können?“, war eine der vielen Fragen, welche die Kinder beim ersten Termin mit Thomas Weber diskutierten. Zu den Treffen hatten das Caritas-Quartierbüro und Kinderbeauftragte Birgit Schreiber eingeladen.

Beim zweiten Treffen erläuterte Thomas Weber den Kindern den von ihm ausgearbeiteten Plan. „Wie hoch wird der eingezeichnete Turm mit den Kletternetzen denn sein?“, wollten die Kinder zum Beispiel wissen. Kinderhausleiterin Ingrid Schröder packte den Zollstock aus: „Ungefähr zweieinhalb mal so hoch wie die Zimmertür hier“. Eine Höhle zum Verstecken wird es geben, eine große Rutsche und ausreichend Platz zum Ballspielen. „Für die ganz Kleinen gibt es einen Sandspielbereich, und hier ist die Tischtennisplatte“, so Weber. Fast alle Vorschläge, die die Kinder beim ersten Treffen gemacht hatten, wurden in den neuen Plan eingearbeitet. Bei den wenigen Punkten, die nicht berücksichtigt wurden, waren Kinder wie Erwachsene sich einig: „Das passt hier nicht hin oder muss hier nicht sein.“ Eine Überraschung für alle brachte Thomas Weber aus der letzen Bezirksbeiratssitzung mit: „Am Rande des Spielbereiches kommt eine Boulebahn hin, wir haben schon einen Trainer, der Jung und Alt zum Spielen bringen möchte.“ Im Sommer 2009 soll der Spielplatz auf der Schönau gebaut werden, das Grün kommt im Herbst dazu.

„Es ist für die Kinder eine ganz wichtige Erfahrung zu erleben, dass sie nicht nur gehört, sondern dass ihre Interessen von der Stadt auch wirklich berücksichtigt werden. Durch die Gespräche mit dem verantwortlichen städtischen Planer konnten die Hortkinder lernen, dass Engagement für eine gemeinsame Sache sich lohnt“, so das Fazit von Christian Endres vom Quartierbüro Schönau und der Kinderbeauftragten Birgit Schreiber. *ckl*

Die Schönauer Kinder bekommen einen neuen öffentlichen Kinderspielplatz am Steinweg. *Bild: zg*

Schilderwald in der Groß-Gerauer Straße kann verschwinden

SANDHOFEN. Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner fordert die Stadtverwaltung auf, den „Schilderwald“ im Neubaugebiet nördlich der Groß-Gerauer Straße in Sandhofen zu lichten. Damit greift Jüttner eine Anregung von Roland Karschits von den Nord- Nachrichten auf, der im Herbst vergangenen Jahres den „Schilderwald“ mit seinen zahlreichen Parkgebotsschildern für PKW´s in den Parkbuchten der Straßen des Neubaugebiets angeprangert hatte.

Jüttner fand nun heraus, dass vor kurzem der Bundesrat einer Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr und des Bundesministeriums für Umwelt zugestimmt hat, die das Ziel verfolgt, durch den Wegfall bestimmter Verkehrszeichen und Anordnungsbestimmungen den „Schilderwald“ zu lichten. Danach können in Zukunft die zahlreichen, immer wiederkehrenden Verkehrsschilder, die das Parken erlauben, durch wenige Schilder ersetzt werden, die den Anfang und das Ende einer Parkbewirtschaftungszone kennzeichnen.

Die Verordnung tritt zwar erst am 1. September 2009 in Kraft, doch könnten, so Jüttner, die entsprechenden Verkehrsschilder nördlich der Groß-Gerauer Straße schon jetzt durch wenige Schilder ersetzt werden. Jüttner: „Die Stadt Mannheim kann im Vorgriff auf die neue Regelung eine entsprechende Genehmigung beim Land einholen und somit unverzüglich mit dem Abbau des Schilderwaldes beginnen“. *pm*

Dank Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner kann der „Schilderwald“ im Neubaugebiet Groß-Gerauer Straße verschwinden. *Bild: Archiv Karschits*

MEINE MEINUNG

Schilderwald in der Groß-Gerauer Straße

Als ich in den Nord-Nachrichten im Herbst letzten Jahres in einem Bericht und einem Kommentar den ungeheuerlichen Schilderwald im Sandhofer Neubaugebiet „Groß-Gerauer Straße“ anprangerte, bekam ich zwar von vielen Seiten Zuspruch, doch so richtig darum kümmern wollte sich weder die Stadtverwaltung noch die Stadträte des Mannheimer Nordens.

Einzig und allein CDU-Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner war es, der sich selbst vor Ort ein Bild machte, sich dem Schilderwald annahm und jetzt eine neue Verordnung fand, die zulässt, dass immer wiederkehrende Verkehrsschilder durch wenige Schilder ersetzt werden können. Dies hat Prof. Dr. Egon Jüttner der Stadtverwaltung mitgeteilt, die jetzt hoffentlich diesem Wahnsinn im Sandhofer Neubaugebiet, wo noch kein Haus steht, also auch noch niemand wohnt, schnell eine Ende setzen wird.

Roland Karschits

MOIN LIEWER SCHOLLI...

s´ war dess gigondische Äeignis, wass ma mid dä äschdä Gewäbeschau „Monnem Nord“ in Sondoffe erwarded hawwe. Mit mehr als 80 Teilnähma hawwe die Gäwäbedreibende Flagge gezeigt, sisch bräsendierd unn gezeigd was se so druff hawwe. Do wa ähfach alles däbei, vunn dä neischdä Klamodde übba modische Nasefahrräder bis hie zu dä kulinarische Kösdlichkeide vumm Meddzga Schlenka. Ähn Wemudsdrobbe habb isch dodebei abba widda gfunne. S´ iss die Schbroch, nädd die Monnema, nä die Ausländisch, die jedzd ah inn unnsam schääne „Dorf in dä Schdadd“ oizug ghalde hodd.

Noch „Näwwa drink ällone in Madsch“, hodd ma sisch uff dä Gewäbeschau in Sondhoffe omm „Meetig Point mit Just Flame“ schdadds om „Dreffpungd midd grada Flomm“ gedroffe. Onschdadd ähnare „Schönheits-Show“ habbe ma äh „Beauty-Show“ zu sehe griggd und die Kinna vumm Longe Peter soim Fiddnisschdudio habbe nädd gädonzd, nä die hawwe „Hip-Hop“ gemachd. Ah om Schdond vunn dä „Nord-Nochrischde“ wa zu lese „Alea iacta est“, dess iss ladoinisch unn heeßd „Die Würfel sind gefallen“. Bei drei gewürfelde Sechsa, häddschd donn äh „Home-Story“ onschdadd äh „Hausgeschichte“ inn unnsam „Bläddel“ gewinne gekännd.

Ihr liewe Leid, wonnda schunn määnd, ihr missd unns dänn ausländische Käs um die Ohre haue, donn schreibd wännigschdänns inn Glomma däzu wies rischdisch heeße dud. Hoffe du isch nur, dass noch dä Oiweihung vumm „Stich“ der donn nädd plödzlisch „Sting“ heeße dud unn dä verkaufsoffene Sunndag näd inn „sales-open Sunday“ umgedaafd wädd.

Alla biss donn -
eiern liewe Scholli

Stadtteilrundgang mit der CDU Schönau

Probleme der Selbstständigen ernst nehmen / Podiumsdiskussion geplant

SCHÖNAU. Bei einem Rundgang durch den Stadtteil Schönau besuchten die Stadträte Regina Trösch, Prof. Dr. Egon Jüttner und der Vorsitzende des BDS Schönau Horst Süß, die dort ansässigen Selbstständigen. Die Politiker, wie auch der Vorsitzender des BDS, zeigten Interesse an deren Problemen und Anliegen. Die Inhaberin der Postfiliale, Antonia Wunsch, merkte an, dass die Wirtschaftskrise auch auf der Schönau Einzug gehalten hätte. Schlecht für das alte Einkaufszentrum wäre, dass in den Supermärkten in der Sonderburger Straße teilweise die gleichen Artikel, die auch sie in ihrem zusätzlichen Warenangebot hat, verkauft werden. Gerda Zehnbauer vom „Blumenparadies“ ist es ein Anliegen, dass aus der leerstehenden Apotheke schnellstmögliche wieder ein Ladengeschäft wird. Auf die Frage was die Politik verändern soll, sprachen einstimmig alle Befragten die Mehrwertsteuer an. Bei Senkung der Mehrwertsteuer versprechen sich viele mehr Umsatz. Mitarbeiter einzustellen kann sich ein kleines Unternehmen wegen den hohen Lohnnebenkosten einfach nicht mehr erlauben. Eine weitere massive Beschwerde ging an Richtung der Banken. So hätte der Mittelstand keine Chance einen Kredit zu erhalten, sofern er diesen nicht mit Eigentum absichern könnte. Auch bei Augenoptikermeisterin Constanze Sweeney in der Memeler Straße sprechen die Kunden vorwiegend die immer weniger werdenden Kostenübernahmen der Krankenkassen an. Werner Alessandri, Inhaber der „Gardinen Ecke“ in der Kattowitzer Zeile, unterstützt den Vorort insoweit, als dass er das Kultur-Centrum Siedlerheim mit neuen Vorhängen ausstattete. Der BDS Vorsitzende Süß stellte den Geschäftsleuten die Frage, ob man eine Podiumsdiskussion mit den Politikern aller Parteien vom Mannheimer Norden veranstalten sollte, um ihnen die Probleme und Sorgen direkt mitzuteilen. Dieser Vorschlag wurde von allen Befragten gut angenommen und für gut befunden. Der Stadtteilrundgang endete mit einem Gespräch mit der Geschäftsführerin Ute Krämer vom Autohaus Hilsheimer in der Frankenthaler Straße/B44, zudem dann auch Stadtrat Erwin Feike dazu kam. Die Sorgen und Nöte nahmen die lokalen Politiker sehr ernst und sicherten ihre Unterstützung, soweit es in ihrer Macht liegt, zu. *aeng*

Auch das Optikergeschäft von Constanze Sweeney war eine der zahlreichen Stationen beim Stadtteilrundgang der CDU auf der Schönau. Bild: Engler

Martina Sens – Schriftstellerin auf Heimatbesuch

SANDHOFEN. Obwohl seit Jahren in Österreich heimisch, zieht es die in Sandhofen aufgewachsene Schriftstellerin Martina Sens immer mal wieder in die alte Heimat, in den Mannheimer Norden, zurück. Im Alter von 16 Jahren schrieb sie bereits ihr erstes Buch mit gesellschaftskritischen Gedichten. Ihr letztes Buch „Hausmannskost“ hat, außer durch den Buchtitel, mit einem Kochbuch nichts zu tun. Die Schriftstellerin wurde in den letzten Jahren mit Literaturpreisen, so beispielsweise 1987 mit dem 1. Preis im Lyrikwettbewerb ausgezeichnet. Den 2. Platz im Literaturwettbewerb erreichte sie im Jahre 1999. In Berlin wurde sie im letzten Jahr für „Frauen am PC“ für den Literaturpreis nominiert. In diesem Jahr arbeitet Martina Sens am Projekt „Zeit Schatten“ am Goethe Institut in Washington mit.

Bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ im November möchte Martina Sens in ihrem Heimatort Sandhofen gerne eines ihrer Werke persönlich vorstellen. *aeng*

Näheres über die Schriftstellerin Martina Sens unter: www.martina-sens.net

Die in Sandhofen aufgewachsene Schriftstellerin Martina Sens. Bild: Engler

Emmaus-Chor auf Reisen

SCHÖNAU. Der Schönauer Emmaus-Chor begibt sich auf Reisen. Nachdem mit Karfreitag, Ostern und der Konfirmation die traditionellen Sing-Termine in der heimischen Emmauskirche hinter dem Chor liegen, macht sich der Chor auf den Weg und nimmt am 5. Juli am Landeskirchengesangstag in Eberbach teil. Das Haupt-Event ist aber schon eine Woche davor. Da fährt der Emmaus-Chor in die Toscana, um dort an einem Internationalen Chor-Festival teilzunehmen. In diesem Rahmen sind Auftritte des Chors in Montecatini Terme, Montecatini Alto, Lucca und Florenz geplant.

Im Rahmen der Vorbereitung gibt es hier noch weitere Termine: Am Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr plant der Chor gemeinsam mit dem Opernsänger Octavio Yang ein Nachmittagskonzert im Emmaus-Saal. Hier ist daran gedacht, mit dem möglichen Erlös zur Reparatur des Flügels im Emmaus-Saal beizutragen. Und schließlich gibt es zur Vorbereitung auf den Landeskirchengesangstag am Dienstag, 30. Juni, 19.30 Uhr eine Bezirks-Chor-Probe im Emmaus-Saal. Sie wird gehalten von Landeskantor Johannes Michel von der Mannheimer Christuskirche.

In Zeiten rückläufiger Chorsängerzahlen ist Chorleiter Friedemann Stihler stolz auf die aktuelle Entwicklung des Emmaus-Chors. „Wir alle freuen uns riesig auf jeden einzelnen dieser Termine. Es ist schön, zeigen zu können, wieviel Spaß das gemeinsame Singen macht. *red*

Großfeuer in Sandhofen

SANDHOFEN. Zu einem Großfeuer kam es Anfang Mai in der Ausgasse in Sandhofen. Mehrere Löschzüge der Feuerwehr waren vor Ort, um den Brand einer Scheune zu löschen. Die wechselnden Winde erschwerten die Löscharbeiten, doch die Feuerwehr konnte ein Ausbreiten der Flammen verhindern. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

aeng/Bild: Engler

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Roland Karschits (roka), Claudia Meixner (cm), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Waghäusel

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2007 vom Januar 2007

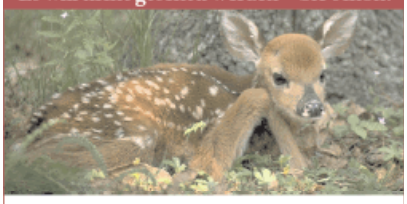
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Fitness Center Lang	**Amselstraße 36**
Hotel-Gasthof „Zum Adler“	**Ausgasse 1**
GEMÜ	**Dompfaffweg 7-11**
Papier-Ecke	**Domstiftstraße 6**
BIKEMAX	**Frankenthaler Straße 131**
Fotostudio Mechnig	**Kalthorststraße 8-10**
Mode Engländer	**Kalthorststraße 3**
Micki`s Fashion	**Kalthorststraße 4**
Blumen Offenloch	**Frankenthaler Str. 123 (IKEA)**
Raiffeisenmarkt	**Kirschgartshäuser Str. 22-24**
Lederwaren Benz	**Kriegerstraße 4**
Bürgerdienst	**Obergasse 1**
Schreibwaren Kirsch	**Sandhofer Straße 323-325**
Volksbank Sandhofen	**Sandhofer Straße 313**
Commerzbank	**Sandhofer Straße 321**
Sparkasse	**Sandhofer Straße 331**
Schuhhaus Kressmann	**Schönauer Straße 24**
Blumen Beier	**Ecke Viernheimer Weg/ Amselstr.**
Ladenkiosk „Stich“	**Spinnereistraße 6**
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	**Bromberger Baumgang 6**
Bürgerdienst Schönau	**Bromberger Baumgang 10**
Sparkasse	**Bromberger Baumgang 16**
Zeitschriften Hönig	**Danziger Baumgang 74**
Blumenparadies Zehnbauer	**Gryphiusweg 34**
Lotto Heine	**Kattowitzer Zeile 13a**
bft Tankstelle	**Lilienthalstraße 210**
Toto-Lotto Wunsch	**Memeler Straße 5**
Volksbank Sandhofen	**Memeler Straße 17-19**
Toni`s Lädchen	**Memeler Straße 21**
Metzgerei Wowy	**Rastenburger Straße 62**

Es will nicht gesehen werden – Sie schon!



Wir erstellen Ihre eigene Broschüre zu erstaunlich günstigen Konditionen!

ERKENNEN UND GEWINNEN

Zugegeben, wir haben die obige Anzeige etwas verfremdet. Wenn Sie aber die Nord-Nachrichten aufmerksam lesen, haben Sie bestimmt kein Problem zu erkennen, um welchen Inserenten es sich handelt.

Schicken Sie Ihre Lösung bis 25.5.2009

per Post an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim

per Fax an: 0621-727 39 6-15

Per E-Mail an: Info@sosmedien.de
Betreff: „Erkennen und Gewinnen“

Bitte Postanschrift und Telefonnummer nicht vergessen.
Zu gewinnen gibt es einen Gutschein des erkannten Inserenten im Wert von 30 Euro!

Meine Lösung:

Mein Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

Einen Gutschein im Wert von 30 Euro hat gewonnen:
Emma Nagel

Erben/Vererben – und jetzt?

Testamentsvollstreckung,
Sicherung und Verwaltung des Nachlasses,
Erbenermittlung, Erbauseinandersetzung.
(Deutsche Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V)
- Haushaltsauflösung und -verwertung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Maklern

Wolfgang Höhfeld
seit 1997 Nachlasspfleger für das Nachlassgericht in Mannheim
Hainbuchenhof 30, 68305 Mannheim
Tel: 0621-1281805 - Fax: 0621-1281807
e-mail: w.hoehfeld@web.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

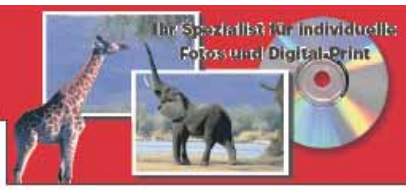
Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauptpalle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

Bestattungsinstitut „ABSCHIED" e.k.
Im Trauerfall jederzeit Ihr Ansprechpartner in Mannheim und Umgebung
Fachgerechte Erd- oder Feuerbestattung
ab 750,- € zzgl. amtlicher und Friedhofsgebühren
Unser Angebot enthält: Komplette Bestatterleistung mit Kiefernholzsarg, Sargwäsche, Urne, Einbetten, 1 Überführung MA/LU zum Friedhof, Hausbesuch, Formalitäten/Amtswege erledigen, Sterbeurkunde besorgen.
Büro und Sarglager • 68239 MA • Seckenheimer Hauptstr. 124
☎ 482 49 68 . www.bestattungsinstitut-abschied.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Wir zeigen für unsere Stadtteile die Zähne!

Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau
BDS
Sandhofen
www.gewerbeverein-sandhofen.de

foto mechnig
Kalthorststraße 9
68307 Ma-Sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle: Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Freitag, 15. Mai**
19 Uhr: Maibock-Bieranstich der CDU-Sandhofen, Gemeindehaus St. Bartholomäus.

→ **Sonntag, 17. Mai**
14.30 Uhr: Eröffnung der Sonderausstellung: „Geschichte im Plakat, 1945 bis 1963", Heimatmuseum Sandhofen.

→ **Dienstag, 19. Mai**
20 Uhr: Film/Video-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: Familientag, Sportgelände Spielvereinigung Sandhofen, ab 12 Uhr Konzert mit den Kurpfälzer Mundart-Rockern „Eisvoggl".

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: Vatertagsfest des MGV 1877 Sandhofen, Guckertshof Sandtorf.

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: Anglerfest des Angelsportvereins, Wilhelmswörthweier.

→ **Mittwoch, 27 Mai**
15.30-19.30 Uhr: Blutspende-Aktion des DRK Sandhofen, Turmhalle Sandhofenschule Karlstraße (Bitte Personalausweis mitbringen).

→ **Dienstag, 2. Juni**
20 Uhr: Dia-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".

→ **Sonntag, 7. Juni**
14-17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine nach Vereinbarung möglich).

→ **Jeden Dienstag**
19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.

SCHÖNAU

→ **15. bis 17. Mai**
Backfischfest, Angelsportverein „Frühauf", Lilienthalstraße.

→ **Dienstag, 19. Mai**
15 Uhr: Kaffeenachmittag der AWO im Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: Vatertag-Waldfest der Siedlergemeinschaft Schönau.

→ **Sonntag, 24. Mai**
15 Uhr: Senioren Kaffeenachmittag der KIG mit der Seniorentheatergruppe „Spätlese", Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Samstag, 30. Mai**
19.30 Uhr: Marienkäferfest des Gesangvereins, Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Sonntag, 14. Mai**
12 Uhr: Kinderfest der KIG auf dem Parkplatz hinter dem Kultur-Centrum Siedlerheim.

→ **Jeden Dienstag**
15-17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen 10 bis 14 Jahre.

BLUMENAU

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: Vatertag mit der Sängerrose Blumenau, Jona Gemeindesaal.
11 Uhr: Kindertag der Naturfreunde, Naturfreundehaus Kohlhof.

KIRCHEN

DREIFALTIGKEITSKIRCHE

→ **Sonntag, 17. Mai**
9.20 Uhr: Fest-GD zur Konfirmation/Dreifaltigkeit (Pfrn. Fuhrmann).

→ **Donnerstag, 21.Mai**
10 Uhr: Gemeinsamer GD unter der Mitwirkung der Sängerrose Blumenau/Jona (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Sonntag, 24. Mai**
9.20 Uhr: GD, Dreifaltigkeit (Präd.Größle).

→ **Sonntag, 31. Mai**
9.20 Uhr: GD mit Abendmahl unter der Mitwirkung des Singkreises/Dreifaltigkeit (Pfrn. Fuhrmann).
11 Uhr: GD/Scharhof (Pfrn. Fuhrmann).

→ **Montag, 1. Juni**
10.30 Uhr: Ökum.GD/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Sonntag, 7. Juni**
9.20 Uhr: Jubelkonfirmation mit Abendmahl/Dreifaltigkeit (Pfrn. Fuhrmann).

GUTER HIRTE

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10.30 Uhr: GD.

→ **Sonntag, 24. Mai**
10.30 Uhr: GD mit Tauffeier, 18 Uhr: Maiandacht.

→ **Sonntag, 31. Mai**
10.30 Uhr: GD (lat. Choralmesse).

→ **Montag, 1. Juni**
9 Uhr: GD.

→ **Sonntag, 7. Juni**
10.30 Uhr: GD.

ST. BARTHOLOMÄUS

→ **Samstag, 16. Mai**
18 Uhr: GD.

→ **Donnerstag, 21. Mai**
9 Uhr: GD, 18 Uhr: Maiandacht.

→ **Samstag, 23. Mai**
10.30 Uhr: GD mit Tauffeier.

→ **Samstag, 30. Mai**
18 Uhr: GD.

→ **Sonntag, 31. Mai**
18 Uhr: liturg. Vesper.

→ **Montag, 1. Juni**
10.30 Uhr: ökum. GD in der Jakobuskirche.

→ **Samstag, 6. Juni**
18 Uhr: GD.

ST. MICHAEL

→ **Sonntag, 17. Mai**
10 Uhr: Erstkommunion, 18 Uhr: Dankandacht.

→ **Sonntag, 24. Mai**
9 Uhr: GD.

→ **Sonntag, 31. Mai**
9 Uhr: GD.

→ **Sonntag, 7. Juni**
9 Uhr: GD.

JONA UND JAKOBUSKIRCHE

→ **Sonntag, 17. Mai**
9 Uhr: GD/Jona (Pfr. Riehm-Strammer).
10 Uhr: GD/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: Gemeinsamer GD unter der Mitwirkung der Sängerrose Blumenau/Jona (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Sonntag, 24. Mai**
9 Uhr: GD/Jona (Präd. Wurster).
10 Uhr: GD/Jakobus (Präd. Wurster).

→ **Sonntag, 31.Mai**
9 Uhr: GD mit Abendmahl/Jona (Pfr. Riehm-Strammer).
10 Uhr: GD mit Abendmahl/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Montag, 1. Juni**
10.30 Uhr: Ökum. GD/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Freitag, 5. Juni**
15 Uhr: GD im Avendi (Pfr. Riehm-Strammer).

→ **Sonntag, 7. Juni**
9 Uhr: GD/Jona (Pfr. Riehm-Strammer).
10 Uhr: GD mit Taufe/Jakobus (Pfr. Riehm-Strammer).

EMMAUSKIRCHE

→ **Sonntag, 17. Mai**
9.30 Uhr: GD,
11 Uhr: Männerkreis.

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: ökumen. GD auf dem Waldfestplatz.

→ **Sonntag, 24. Mai**
9.30 Uhr: GD.

→ **Sonntag, 31. Mai**
9.30 Uhr: GD mit Abendmahl.

STEPHANUSKIRCHE

→ **Sonntag, 17. Mai**
10.45 Uhr: GD, ab 10.15 Uhr: Kaffee

→ **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr: ökumen. GD auf dem Waldfestplatz.

→ **Sonntag, 24. Mai**
10.45 Uhr: GD, **ab 10.15 Uhr:** Kaffee.

→ **Sonntag, 31. Mai**
9.30 Uhr: GD mit Abendmahl.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Termine in der Nachbarschaft

GARTENSTADT

→ **Freitag, 15. Mai**
19 Uhr: Informationsveranstaltung der Stadt Mannheim über den Neubau der Brücke über die Riedbahn, Bürgerhaus Gartenstadt.

→ **Samstag, 16. Mai**
13 bis 17 Uhr: Kinder- und Jugendtag, Jugendhaus Waldpforte und Bürgerverein Gartenstadt.

→ **Mittwoch, 20. Mai**
19.30 Uhr: Schillerabend mit dem Schauspieler Michael Timmermann und dem Orchester Mandolinata, Bürgerverein Gartenstadt im Gemeindesaal St. Elisabeth.

→ **Sonntag, 21. Mai**
10 Uhr: Gottesdienst auf der Freilichtbühne.
10 bis 19 Uhr: Vatertag des Siedlergesangvereins „Freundschaft", Rodelhügel Käfertal.

→ **Samstag, 23. Mai**
11 Uhr: Neue Schilder für den Maibaum Freyaplatz.

→ **Samstag, 30. und Sonntag, 31. Mai**
11 bis 19 Uhr: Pfingstparkfest des Kleintierzucht und Vogelschutzvereins, Vogelgehege am Karlstern.

→ **Montag, 1. Juni (Pfingstmontag)**
11 Uhr: Ökumenischer Pfingstgottesdienst der Kirchengemeinden von Gartenstadt und Waldhof, Karlsternwiese.

→ **Sonntag, 5. Juli**
19 Uhr: Wolf Kaiser und Sax-Mix, Bürgergarten.

WALDHOF

→ **Sonntag, 17. Mai**
16 Uhr: Frühlings- Benefizkonzert für die ganze Familie, St. Franziskuskirche.

GUT ZU WISSEN

→ **Wichtige Rufnummern**
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle/Notarzt: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19292
Zahnärztlicher Notdienst: 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
Vergiftungen bei Kindern: 030/19240
Apotheken-Notdienst: www.aerzte-notdienst.de

→ **Bürgerdienste**
Sandhofen
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
Schönau Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 10
68307 Mannheim
Telefon: 0621/777-637-0
Fax: 0621/777-637-3
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

→ **Polizei**
Polizeirevier Sandhofen
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
Polizeiposten Schönau
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

→ **Stadtteilbibliotheken**
Sandhofen
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr.
Lötzener Weg 8
(Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

→ **Jugendhäuser**
Schönau
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
Sandhofen
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

→ **Freibäder**
Sandhofen
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
Gartenstadt
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

→ **Gewerbeverein Sandhofen**
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

→ **Bürgervereinigung Sandhofen**
Geschäftstelle, Öffnungszeiten: Mi. 18-19 Uhr und Sa. 11-12 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: buergervereinigung.sandhofen@gmx.de

→ **VdK Sandhofen**
Ansprechpartner: Klaus Zapf, Telefon: 0621/772505,
E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann,
Telefon: 0621/771598,
E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer,
Telefon: 0621/773550,
E-Mail: bayer.margot@arcor.de

→ **Kinder am Rande der Stadt**
Geschäftsstelle:
Kattowitzer Zeile 55,
68307 Mannheim
Öffnungszeiten:
Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

→ **Wochenmärkte**
Sandhofen: Di. und Fr. 7 bis 13.30 Uhr, Mönchplatz.
Schönau: Mi. und Sa. 7 bis 13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
Gartenstadt: Fr. 7 bis 13.30 Uhr, Freiyaplatz.

→ KOMPAKT

Für die Väter, die es noch nicht wussten

SANDHOFEN. Der Männergesangverein 1878 Sandhofen lädt zur „Himmelfahrt zum Vaddertag" am 21. Mai auf den Guckertshof nach Sandtorf ein. Väter können und sollen ihre Familien zu diesem schönen Fest mitbringen, denn für die irdischen Freuden ist bestens gesorgt. Spareribs, Bratwurst, Wellfleisch und Hausmacher Wurst, Bier und Woi, Limonaden, Kaffee und Kuchen warten auf die Genießer. Der Weg führt durch die schöne Natur in Mannheims Norden. Die Besucher des beliebten Vatertagsfestes im Mannheimer Norden müssen nur gute Laune und gutes Wetter mitbringen. *red*

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart
(Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Roland Karschits
(Redaktion)
Am Kiefernbühl 17
68305 Mannheim
Fon 0621-4236480
Fax 0621-4236490
Mobil 0173-3477610
E-Mail:
r.karschits@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2009

Erscheinungstermine	Redaktions- und Anzeigenschluss
5. Juni	27. Mai
26. Juni	17. Juni
17. Juli	8. Juli
21. August	12. August
18. September	9. September
16. Oktober	7. Oktober
6. November	28. Oktober
27. November	18. November
11. Dezember	2. Dezember

Auf Wiedersehen am 5. Juni